



ST. LEONHARD



IM PITZTAL

NR. 59

GEMEINDEBLATT

DEZEMBER 2021



Winteraufnahme Stillebach taleinwärts (Foto: Gregor Neururer)

Winterzauber

*Wenn der Winterzauber unsere Seele heilt,
ist Hoffnung nicht mehr weit.*

Beat Jan

INHALT

- 3 Aus dem Gemeindegeschehen
- 5 Jubiläen
Glückwünsche
- 7 Standesamtsnachrichten
- 8 Rezepte
- 9 Kinderkrippe
- 10 Kindergarten
- 11 Volksschule
- 12 Sozial- und Gesundheits-sprengel Pitztal
- 13 Pflegezentrum Pitztal
- 15 Naturpark Kaunergrat
- 17 Tourismusverband Pitztal
Pitztaler Gletscher und Riffelsee
- 18 Raiffeisenbank Pitztal
- 19 Erwachsenenschule
Landesmusikschule Pitztal
- 20 Musikkapellen
- 22 Feuerwehren
- 24 Rotes Kreuz
St. Leonhard
- 25 Schützenkompanien
- 27 Jungbauern
- 28 Senioren St. Leonhard
Fußballclub St. Leonhard
Begabtenförderung für Lehrlinge
- 29 Schiclub St. Leonhard
- 30 Dorfkrippe Plangeroß
- 31 Bezirkschronistentag
- 32 Ortschronik - Erweitertes Chronistenteam
Anna Dengel (1892-1980)
- 33 Seelsorgeraum „Inneres Pitztal“
- 34 Flurnamen
- 36 Ausbau LWL-Netz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Auch das Jahr 2021 wird dank der Corona-Pandemie wieder in die Geschichtsbücher eingehen. Es gab viele neue Herausforderungen und auch Veränderungen. Wir befinden uns mitten in der Advents- und Weihnachtszeit, das Fest der Nächstenliebe und des Zusammenhalts naht. Gerade in Zeiten wie diesen gewinnen diese Werte nochmals an Bedeutung. Es hätte ein Advent „wie damals“ werden können. Leider hat uns die anhaltende Corona-Pandemie wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber es hilft nichts: Schweren Herzens musste der vorweihnachtliche Bergadvent mit dem Konzert der Wiener Sängerknaben, der Bläser- und der Gesangsgruppen erneut abgesagt werden.

Nachdem die gesamte letzte Wintersaison ausgefallen ist, dürfen wir Gottseidank auf eine durchwegs gute Sommersaison zurückblicken. Auch im Herbst kamen noch zahlreiche Gäste zu uns ins Pitztal. Der Herbstskilauf am Pitztaler Gletscher begann so gut wie schon lange nicht mehr. Doch jetzt sieht wieder alles ganz anders aus. Nach über 21 Monaten befinden wir uns noch immer mitten in der Corona-Pandemie. Die vierte Welle hat uns voll erfasst und stellt uns erneut vor große Herausforderungen.

Für unsere sonst so aktiven Vereine ist die Corona-Krise eine schwierige Zeit. Veranstaltungen waren nur unter strengen Covid-19 Auflagen möglich, die anstehenden Jahreshauptversammlungen und Kameradschaftsabende mussten großteils, so wie letztes Jahr, wieder abgesagt werden.

Mein besonderer Dank gilt jedoch den Freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Bergrettung, unserem Hausarzt Dr. Niederreiter, dem Sozialsprengel, auch allen die für das „Essen auf Rädern“ zuständig sind. Sie haben bewiesen, dass sie auch in schwierigen Zeiten für unsere Gemeindebürger da sind.

Ein weiteres großes Problem im heurigen Sommer stellt die Rückkehr von Bär und Wolf dar. Massiv betroffen waren vor allem die Schwarzenberg- und die Leheneralm. Durch zahlreiche Schafrisse mussten bereits Ende Juni fast 700 Tiere ins Tal getrieben werden. Im September wurde sogar

ein Schaf ca. 100 Meter oberhalb der Häuser im Ortsteil Bichl von einem Bären gerissen. Sollte hier nicht bald etwas geschehen, sehe ich den Fortbestand der kleinstrukturierten Landwirtschaft und der Almbewirtschaftung, aber auch den Tourismus in unserem Tal stark gefährdet.



Foto: privat

Im Februar geht die sechsjährige Gemeinderatsperiode zu Ende und ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, um mich beim gesamten Gemeinderat für die ausgezeichnete und sehr konstruktive Zusammenarbeit zu bedanken. Wir haben ALLE gemeinsam in den letzten sechs Jahren einige zukunftsweisende Projekte umgesetzt. Angefangen mit unserem Gemeindekraftwerk, dem neuen Volksschul- und Kindergartenzentrum, dem Tiroler Steinbockzentrum, dem Erwerb und der Erneuerung der Glasfaserleitung durch das gesamte Gemeindegebiet, Bau des neuen Schlachthauses mit den 4 Pitztaler Gemeinden, Wohnraumbeschaffung in Gschwand, Siedlungserweiterungen am Schrofen und in Enzenstall, Erneuerung der Gemeindewasserleitung in Zaunhof, Grün - Grüble, Enger, Scheibe und in Mandarfarn, um nur einige der Projekte zu nennen. So große Vorhaben waren nur möglich, weil es allen Gemeinderatsmitgliedern immer um das Wohl der BürgerInnen ging. Es gibt wenige Gemeinden in denen der Zusammenhalt so stark ist wie bei uns in St. Leonhard und es macht mir große Freude in so einer Gemeinde tätig zu sein.

Mein Wunsch für Weihnachten - Lasst euch nicht spalten. Immer wieder höre und spüre ich, dass es zu gespaltenen Freundschaften und sogar Familien kommt, die sich beim Thema „Corona Impfung“ nicht einig sind. Obwohl die Impfung wahrscheinlich die einzige Möglichkeit ist dieser Pandemie zu entkommen, ist die Spaltung der Gesellschaft definitiv der falsche Weg. Daher mein Appell: lasst Euch von dieser Frage und politischen Fehlern und Einflüssen nicht irritieren! Niemand ist ein besserer >

Geduld ist die Kunst zu hoffen.

Tilla Durieux

oder schlechterer Mensch, wenn er sich für oder gegen eine Impfung entscheidet. Familie und Freundschaften sollten immer mehr wiegen als eine persönliche Entscheidung.

In diesem Sinne wünsche ich Euch frohe, besinnliche Weihnachten und alles Gute für 2022. Bleibt vor allem gesund!

**Euer Bürgermeister
Elmar Haid**

Aus dem Gemeindegeschehen

(HE) Abbiegespur Zaunhof

Als Vorzeigeprojekt kann man die Abbiegespur nach Zaunhof bezeichnen. Die Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Landesstraßenverwaltung getätigt, die Materialkosten hat die Gemeinde St. Leonhard getragen. Mit diesem Projekt ist das Abbiegen von der L16 in den Gemeindegeweg nach Zaunhof um ein Vielfaches sicherer geworden. Mein Dank gilt nochmals dem Grundeigentümer, Andreas Klingenschmid, der durch die Grundabtretung dieses Projekt erst ermög-

licht hat.

Ich möchte mich an dieser Stelle beim pensionierten Leiter des Baubezirksamtes Imst DI Günter Heppke und seinem Nachfolger DI Bernd Stigger, dem Straßenmeister Hartmut Neurauber, sowie allen Mitarbeitern der Straßenmeisterei für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Die letzten Jahre wurde von Seiten des Landes viel Geld für Sanierungs- bzw. Erhaltungsmaßnahmen in die L16 Pitztalstraße in unserem Gemeindegebiet investiert. Eine besondere Augenweide sind die vie-

len bergseitigen Natursteinmauern, die von den Mitarbeitern perfekt geschichtet und in höchster Qualität ausgeführt wurden.

Glasfaserausbau im Pitztal

Glasfaser ist die Infrastruktur der Zukunft. Wasser, Kanalisation oder Strom sind längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Heute ist die Versorgung mit leistungsfähigen, sicheren Breitbandanschlüssen die große Herausforderung. Wie die meisten von euch wohl schon mitbekommen haben, wurde das ehemalige Pitztalnet durch private Betreiber errichtet und danach von den Stadtwerken Imst übernommen und heuer von

den vier Pitztaler Gemeinden und dem Planungsverband Pitztal zurückgekauft. Der Hauptgrund dafür war, dass die Gemeinden eine Förderung in der Höhe zwischen 50% und 75% erhalten, ohne diese das Projekt sonst nicht möglich gewesen wäre.

Die Arbeiten schreiten zügig voran. Heuer wurde die Hauptleitung von Mandarfen talauswärts bis Trenkwald erneuert. Momentan wird die Ortszentrale für den hinteren Talbereich in Mandarfen gebaut und am Bauhof wurde die Ortszentrale für den vorderen Gemeindebereich errichtet. Die Arbeiten an der Hauptleitung müssen bis Ende nächsten Jahres abgeschlos-



Abbiegespur Zaunhof; Fotos: Brigitta Gundolf



Glasfaserausbau Pitztal; Fotos: Ernst Melmer

sen sein. In weiterer Folge werden auch noch die Ortsnetze erneuert und ausgebaut. Weil es sich in Zukunft um ein offenes Netzwerk in Gemeindebesitz handelt, kann man zwischen drei Anbietern auswählen: der Firma Tirolnet, Magenta und der Stadtwerke Imst.

Wegenetz der Gemeinde

Eine der Hauptaufgaben unserer Gemeindearbeiter ist die laufende Instandhaltung der Gemeindewege. Unser Wegenetz umfasst fast 60 Kilometer Forstwege und fast 45 Kilometer Gemeindewege. Im heurigen Jahr wurden die Natursteinmauern und der Randbalken am Gemeindeweg Lehen auf-

wendig saniert.

Wasserversorgung

In Zaunhof unterhalb der Kirche bis Rauchenbichl, wurde die Eternitleitung aus den 50er Jahren ausgetauscht. Die Grabungsarbeiten waren in dem extrem steilen Gelände alles andere als einfach.

Da es bei der Quelle Planeröb immer wieder zu Problemen mit der Trübung des Wassers kommt, wird in Absprache mit dem Kulturbauamt Imst eine UV-Anlage eingebaut. Im heurigen Jahr wurde das Stromkabel verlegt, nächstes Jahr werden die Arbeiten im Behälter erledigt.

Felssturz Weißwald

Wie schon des Öfteren berichtet kam es Ende November letzten Jahres in Weisswald zu einem Felssturz. Bei der Befliegung durch den Landesgeologen wurde ein stark aufgelockerter Blockverband festgestellt, welcher in weiterer Folge auf die Landesstraße und in den Ortsteil Weißwald abzugehen drohte. Von der Wildbach- und Lawinerverbauung wurde ein Dammprojekt geplant und ausgeschrieben. Wir hofften alle, dass dieses Projekt bis zum heurigen Herbst fertiggestellt wird. Im Zuge der Vergabe kam es zu einem Einspruch und in weiterer Folge zu einer Verhandlung

am Obersten Gerichtshof in Wien. Das Urteil ist bis heute noch nicht eingelangt, was bei uns für absolutes Unverständnis sorgt.

Um die Landesstraße im Winter zweispurig befahrbar zu machen, wurde von der Wildbach- und Lawinerverbauung im Spätherbst noch ein Steinschlagnetz errichtet.

Dieses Projekt liegt nicht in unserer Hand. Wir hätten uns das alles ganz anders vorgestellt. Ich möchte mich bei den Grundbesitzern und Anwohnern für ihr Verständnis bedanken.



Sanierung der Natursteinmauer und Randbalken in Oberlehen

Austausch der Eternitleitung im Bereich Zaunhof-Rauchenbichl

Es ist Unsinn, von neuen Eroberungen zu sprechen, wenn man nicht einmal Kräfte genug hat, sich im Besitze der schon gemachten zu halten.

Gotthold Ephraim Lessing

Herzliche Gratulation!

Geburtstage

(HE) Als zweite Gemeindegewürterin feierte *Moidl Rauch* ihren 100. Geburtstag. Im engsten Familienkreis feierte Moidl am 11. September ihren 100. Geburtstag im Pflegezentrum Arzl. Bürgermeister Elmar Haid und Gemeinderätin Silvia Rauch besuchten die Jubilarin und überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde.

Am 24. September feierte *Anna Dobler* in Schußlehn im Kreise ihrer Familie ihren 95. Geburtstag. Bürgermeister Elmar Haid und Gemeinderat Theo Schranz überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde. Am 21. November ist Anna friedlich eingeschlafen, der Herr, gebe ihr die ewige Ruhe.

Am 14. August feierte *Johann Erhart* in Scheibe seinen 90. Geburtstag. Bürgermeister Elmar Haid, Vizebürgermeister Markus Kirschner und Chronistin Brigitta Gundolf besuchten den Jubilar und bedankten sich beim „Hons“ für die vielen Jahre, die er als Forstarbeiter in der Gemeinde St. Leonhard tätig war.

Am 03. Dezember feierte *Theresia Füruter* in Plangeröß ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Elmar Haid, Vizebürgermeister Markus Kirschner und Chronistin Brigitta Gundolf überbrachten die Glückwünsche.

Wir wünschen den Jubilaren weiterhin alles Gute, besonders beste Gesundheit.



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Maria Rauch, GRin Silvia Raich; Foto: privat



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Anna Dobler, Brigitte Dobler, GR Theo Schranz, Anna Rath; Foto: Sigmund Dobler



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Johann Erhart, Vize-Bgm. Markus Kirschner



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Theresia Füruter, Vize-Bgm. Markus Kirschner, Fotos: Brigitta Gundolf

Drei „Goldene Hochzeiten“

(HE) Im November konnten wir gleich drei Ehepaaren zum Fest der Goldenen Hochzeit gratulieren.

Am 19. November feierte *Ilse und Edmund Eiter* in Grüble ihr Jubiläum.

Am 27. November feierte *Margit und Alois Santeler* in Gschwand, sowie *Mathilde und Josef Haid* in

Santle ihre goldene Hochzeit.

Bürgermeister Elmar Haid und Vizebürgermeister Markus Kirschner überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde. Wir wünschen den goldenen Ehepaaren weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Edmund und Ilse Eiter, Bgm. Elmar Haid



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Margit und Alois Santeler, Vize-Bgm. Markus Kirschner



v.l.n.r.: Vize-Bgm. Markus Kirschner, Mathilde und Josef Haid, Bgm. Elmar Haid; Fotos: Brigitta Gundolf

Aus der Gemeindestube

(HE) Gleich zweifach feiern konnte unsere Kinderkrippenleiterin *Tanja Bachnetzer*: Am 12. Oktober kam ihr zweitgeborenes Kind *Luis* zur Welt, am 20. November konnte Tanja ih-



Luis; Foto: privat

ren 40. Geburtstag feiern.

Im Steinbockzentrum gab es gleich zwei runde Geburtstage. *Mathias Melmer* aus Enzenstall feierte am 22. Juli seinen 40. Geburtstag, *Caroline Sommer*, ebenfalls aus Enzenstall, feierte am 06. August ihren 40. Geburtstag.

Nachträglich gratulieren möchten wir auch noch unserer Reinigungskraft im Steinbockzentrum, *Marina*

Uhl, die am 13. Juni die kleine *Leni* zur Welt brachte.



Leni; Foto: privat

Unsere Reinigungskraft im Kindergarten, *Bettina Döbler* aus Schußlehn, feierte

am 01. Oktober ihren 50. Geburtstag.

Inge Eiter aus Boden, die unseren Bauhof hegt und pflegt, feierte am 09. Dezember ihren 50. Geburtstag.

Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren unseren Mitarbeitern, bedanken sich für die geleistete Arbeit und freuen sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Verdienstkreuz des Landes Tirol

(HE) Am 10. Oktober wurde unserem Altbürgermeister und Ehrenbürger *Rupert Hosp* in Meran das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen.

Mit dem Verdienstkreuz wird seit über 50 Jahren beispielhaftes öffentliches und privates Wirken zum Wohle Tirols ausgezeichnet. Die Verleihung obliegt der Tiroler Landesregierung und wird von den Landeshauptleuten von Tirol und Südtirol gemeinsam vorgenommen.

Nach dem Ring und

dem Ehrenzeichen ist das Verdienstkreuz die dritthöchste Auszeichnung, die das Land Tirol vergibt.

Im Namen aller GemeindebürgerInnen möchten wir dir lieber Rupert zu dieser Ehrung ganz herzlich gratulieren.

Wir möchten uns auch nochmals für deinen unermüdlichen Einsatz als Bürgermeister, aber auch als langjähriges Mitglied der Rot Kreuz Ortsstelle St. Leonhard bedanken.



v.l.n.r.: Landeshauptmann von Tirol Günther Platter, Alt-Bgm. Rupert Hosp, Landeshauptmann von Südtirol Arno Kompatscher; Foto: Land Tirol/DieFotografen

Der Baum des Wissens ist nicht der des Lebens.

Lord Byron

Standesamtsnachrichten vom 01.07.2021 bis 30.11.2021

Geburten



Lena Schranz
Außerlehn
* 08.07.2021

Eltern: *Veronika und Bernd Schranz*



Raphael Rauch
Innerwald
* 08.07.2021

Eltern: *Melanie Zolitsch und Heiko Rauch*



Julian Knabl
Grüble
* 01.10.2021

Eltern: *Ramona Neururer und Martin Knabl*



Milian Rainer-Spiss
Plangeroß
* 10.10.2021

Eltern: *Michelle Rainer und Jonathan Spiss*



Milena Santeler
Zaunhof
* 13.11.2021

Eltern: *Nina und Markus Santeler*



Sterbefälle



Leonhard Eiter
Piösmes
* 1939
† 16.07.2021



Maria Neururer
Innerwald
* 1934
† 08.08.2021



Mathilde Schranz
Zaunhof
* 1934
† 28.08.1934



Theresia Rimml
Santle
* 1930
† 15.09.2021



Anna Dobler
Schußlehn
* 1926
† 21.11.2021

„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine köstliche, wunderbare Sache“.



Hermann Hesse

Rezepte

(HT) Blätterteigchristbaum * Lachsterrine * Grießstrudelsuppe * Lammschlegel mit Granatapfelsauce und Macadamia-Grapefruit-Couscous * Mocca-Rum-Creme mit eingelegten Kirschen

Blätterteigchristbaum

Zutaten:

2 Blätterteigblätter

1 Ei

Sesamkörner

Pesto

1 Bund Petersilie

10 g Pinienkerne

5 EL Olivenöl

ger. Parmesan

Petersilienblätter abzupfen und mit den Pinienkernen, Olivenöl und Parmesan zu einem Pesto mixen.

Das erste Teigblatt mit Pesto bestreichen, vom Rand wegbleiben, mit dem zweiten Teigblatt bedecken und in Christbaumform ausschneiden. Zweige durch drehen formen. Mit verquirltem Ei bestreichen, aus den Resten zB. Sterne stechen und auf den Baum legen, mit Sesam bestreuen und im vorgeheizten Rohr bei 180°C ca. 30 Minuten nicht zu dunkel backen.



Lachsterrine

Zutaten:

1 Kastenform

4 Blatt Gelatine

2 EL Zitronensaft

400 g Frischkäse

Salz und Pfeffer

200 g geräucherter Lachs

4 EL Petersilie gehackt

4 TL frisch geriebenen Kren

1 TL Senf

400 g geräucherter Lachs in dünnen Scheiben geschnitten

Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen, den Zitronensaft erwärmen und die ausgedrückte Gelatine darin auflösen, mit einem Löffel Frischkäse verrühren und mit dem restlichen Frischkäse, Salz und Pfeffer vermengen. Diese Masse dritteln.

200g geräucherten Lachs fein hacken und mit einem Drittel der Frischkäsecreme vermengen.

Von einem weiteren Drittel der Creme einen Esslöffel entnehmen und mit der Petersilie und 2EL Öl pürieren, diese Mischung mit dem zweiten Teil der Frischkäsecreme verrühren. Die restliche Frischkäsecreme mit dem Kren und dem Senf verrühren.

Die Kastenform mit Klarsichtfolie auslegen, dann mit den geschnittenen Lachsscheiben belegen.

Zuerst die Petersiliencreme auf den Lachsscheiben verteilen und glatt streichen, danach die Krencreme und zum Schluss die Lachscreme draufgeben und glatt streichen. Mit Klarsichtfolie abdecken.

Die Terrine mindestens 3 Stunden im Kühlschrank fest werden lassen.

Zum Servieren auf eine Platte stürzen und mit Zitronenscheiben garnieren.

Grießstrudelsuppe

Zutaten:

1 l Rindsuppe oder Gemüsesuppe

Strudelteigblätter

Grießfülle

1 harte Semmel

200 g Grieß

6 g Salz

250 g Rahm

Muskatnuss

3 Eier

Für die Grießfülle die Semmel in sehr kleine Würfel schneiden, mit den anderen Zutaten verrühren und ca. 20 Minuten rasten lassen. Die Masse soll kompakt sein und sich gut verstreichen lassen.

Die Fülle auf ein Drittel des Strudelteigs verstreichen, den restlichen Teig mit flüssiger Butter einpinseln. Den Strudel rollen und in 3cm große Stücke schneiden.

Die Teigtaschen in Butterschmalz beidseitig hellbraun backen. Den fertigen Strudel erst beim Servieren mit Suppe übergießen.

Lammschlegel mit Granatapfelsauce und Macadamia-Grapefruit-Couscous

Zutaten:

1 Lammschlegel

1 Bund Suppengrün

1 Knoblauchzehe

2 EL Thymian

1 EL Mehl

300 ml Gemüsesuppe

200 ml Granatapfelsaft

80 g Granatapfelkerne

1 EL Maizena

Für die Fülle:

2 Radicchio

2 Knoblauchzehen

Couscous:

2 rosa Grapefruits

50 g Vogerlsalat

150 g Gemüsesuppe

3 Knoblauchzehen fein gehackt

50 g rote Zwiebeln fein gehackt

Schale von 3 Bio-Limetten

Saft von den Limetten

150 g Couscous

40 ml weißer Balsamico

40 ml Nussöl

150 g geröstete Macadamia gehackt

Rohr auf 200°C vorheizen. Suppengrün und geschälten Knoblauch in ca. 2cm große Stücke schneiden.

Für die Fülle Radicchio längs halbieren, mit Salz, Pfeffer und zerdrücktem Knoblauch würzen. Fleisch mit dem Radicchio füllen, mit Spagat binden, mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen. Fleisch im Öl rundum anbraten und herausnehmen.

Zum Bratenrückstand Suppengrün und Knoblauch zugeben, mit Mehl stauben und kurz rösten. Suppe und Granatapfelsaft zugießen, durchrühren und aufkochen. Fleisch zugeben und im Rohr ca. 70 Minuten braten.

Couscous

Die Grapefruits mit dem Messer schälen, dass auch die weiße Haut entfernt ist. Früchte in 2cm große Stücke schneiden.

Vogerlsalat putzen. Suppe mit Knoblauch und Zwiebeln aufkochen und vom Herd nehmen.

Limettenschale und -saft zugeben. Couscous einrühren und ca. 7 Minuten quellen lassen. Balsamico und Öl einrühren. Salat und Nüsse untermischen und den Couscous mit Salz und

Pfeffer würzen.

Fleisch herausnehmen und warm stellen. Bratensaft abseihen und aufkochen. Maizena mit Wasser mischen und unterrühren. Granatapfelkerne einrühren und mitkochen. Spagat vom Fleisch entfernen. Fleisch portionieren, mit Sauce und Couscous anrichten.

Mocca-Rum-Creme mit eingeleigten Kirschen:
 2 Blatt Gelatine
 3 EL Obers
 1 kurzer starker Espresso
 70 g feiner Rohrzucker
 ½ TL echter Vanillezucker
 2 cl Rum
 250 g kaltes geschlagenes Obers

Gelatineblätter in kaltem

Wasser einweichen. Obers, Mocca, Rohrzucker, Vanillezucker und Rum erhitzen und rühren bis sich der Zucker auflöst. Gelatine ausdrücken in der heißen Moccamasse auflösen und abkühlen lassen.

Mocca-Rum vorsichtig unter das steif geschlagene Obers heben, in Schalen füllen und kalt stellen.

200 g Kirschen aus dem Saft heben, 100ml Kirschsaft mit 1TL Maizena, einer Prise Zimt und 20g Rohrzucker verrühren. Einmal kurz aufkochen lassen und die Kirschen dazu. Auskühlen lassen, auf die Creme verteilen und mit Schokoraspeln garnieren.

Kinderkrippe

Wir in der Kinderkrippe sind heuer wieder gut gestartet und haben uns sehr gefreut, insgesamt 13 Kinder samt ihren Eltern willkommen heißen zu dürfen. Im September starteten wir mit der Eingewöhnung. Dies ist für uns eine überaus wichtige Aufgabe, geht es doch darum, eine verlässliche und stabile Bindung zu den Kindern aufzubauen und ihnen dabei Sicherheit, Vertrauen und das Gefühl von Geborgenheit und Wohlbefinden zu geben. Dies ist die Grundvoraussetzung dafür, dass sich das Kind von seiner Bezugsperson trennen und sich in der Kinderkrippe wohlfühlen kann. Nur durch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern konnten wir die Eingewöhnungszeit rasch abwickeln.

Wie die Fotos zeigen, haben wir mittlerweile schon viel gemeinsam erlebt, entdeckt und gelacht! Unsere Einrichtung ist und soll ein Ort des Wohlfühlens, der Begegnung, des Staunens, des Spielens, des Lernens, der Freude und der ganzheitlichen Entwicklung für die Kinder sein, ganz nach dem Motto: „Die Aufgabe der Umgebung ist nicht, das Kind zu formen, sondern

ihm zu erlauben, sich zu öffnen“ (M. Montessori).

Erntedank

Gemeinsam mit unserem Dekan Paul Grünerbl feierten wir Erntedank. Dann konnten wir unsere geweihten Erntedankkörbchen mit nach Hause nehmen.

Lichterfest

Aufgrund der immer noch vorherrschenden Corona-Situation haben wir uns dazu entschlossen, das Lichterfest, anstelle eines großen Umzugs am Nachmittag, gemeinsam mit den Kindern im Laufe des Vormittags zu gestalten. Mit unseren selbst gebastelten Laternen zogen wir singend durch den Turnsaal. Die Kinder waren ganz begeistert von den vielen verschiedenen Lichtern und beobachteten diese ganz fasziniert.

Wir wünschen allen Gemeindegewanderten und -bürgern besinnliche Weihnachten und viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr 2022.

Vanessa Weber
 (Kinderkrippenleiterin)



Fotos: Kinderkrippe

Kindergarten

Rückblick 2020/21 * Praktikant * Erntedankfeier * Laternenfest

Ganz stolz nahmen unsere „Großen“ bei der Abschlußfeier im Juli 2021 ihre selbstentworfenen und gewerkten Schultüten in Empfang.

Mittlerweile besuchen sie seit ein paar Wochen die 1. Klasse Volksschule. Wir wünschen allen Kindern nochmals von Herzen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und hoffen, dass sie gerne an ihre Zeit im Kindergarten zurückdenken.

sondern ein junger Herr, nämlich Tobias Neurauder aus Wennis, der die 5. Klasse in Zams besucht und bei uns im Kindergarten St. Leonhard sein Praktikum absolviert. Tobias ist ein sehr engagierter junger Mann, der mit viel Feingefühl und Kreativität den Kindern die pädagogischen Angebote auf liebevolle Art näherbringt! Die Kinder haben Tobias auch vom ersten Tag an sehr gut aufgenommen und befürwortet seine

seine bevorstehende Reifeprüfung im Frühjahr, und anschließend für seinen weiteren beruflichen Lebensraum alles Gute!

Erntedankfeier

Am Freitag, dem 15. Oktober 2021 feierten wir unser Erntedankfest. Unter den momentanen Umständen wieder in einem etwas kleineren Kreise, nämlich gruppenintern mit unserem Herrn Pfarrer Dekan Paul Grünerbl. Die rotkarierte Gruppe, aber auch die grüngestreifte Gruppe hatte anlässlich des Erntedankes einen Erntetanz, ein Erntelied sowie ein Erntedankgebet vorbereitet. Es wurde jeweils in der eigenen Gruppe gesungen und gebetet, sowie unsere selbst gewerkten Erntedankkörbchen, gefüllt mit leckerem Obst, von unserem Herrn Dekan gesegnet. Es gab

auch für jedes Kind eine leckere Kartoffelsuppe als Stärkung, die wir im Laufe des Vormittages mit den Kindern gemeinsam zubereiteten und als Erntedankjause verspeisten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unserem Herrn Dekan Paul Grünerbl sehr herzlich für seinen Besuch bedanken.

Ebenso bedanken wir uns bei der RAIBA St. Leonhard für die leckeren Äpfel.

Laternenfest 2021

Am 11.11. 2021 feierten wir das Laternenfest. Alle Kinder wurden von ihren Eltern um 16 Uhr in den Kindergarten gebracht. Im Rahmen einer kleinen Feier sangen wir unsere Laternenlieder und hörten die Geschichte von St. Martin. Die Legende wurde von unseren Assistentinnen in Form eines Rollenspiels



Praktikant im Kindergartenjahr 2021/2022

Auch in diesem Kindergartenjahr dürfen wir uns wieder über Unterstützung von der BAFEP – Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik in Zams – im Rahmen der Praxiswochen freuen! Jedoch ist es dieses Mal nicht gewohnt wie immer eine junge Dame,

Anwesenheit während seines Praktikums bei uns im Kindergarten sehr! Er war bereits die erste Kindergartenwoche vom 13.-17. September 2021 und 14 Tage von 15.-26. November 2021 bei uns als Verstärkung im Team.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für sein Engagement und wünschen Tobias für





den Kindern nähergebracht. Anschließend ließen wir uns die Martinijause schmecken. Im Vorfeld hatten wir dafür gemeinsam leckere Martinikese gebacken.

Draußen war es mittlerweile schon dunkel geworden und alle Kinder konnten ihre selbstgestaltete Laterne bei einem kleinen Umzug im Garten durch die Nacht tragen.

Um 18 Uhr wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt und spontan entschlossen wir uns, für alle noch eines unserer Laternenlieder zum Besten zu

geben.

Bachelorstudium

Vanessa Weber absolvierte in sechs Semestern ein Bachelorstudium für Elementarpädagogik. Zum Abschluss des Studiums und ihrem Titel Bachelor of Education (BED) gratulieren wir ganz herzlich.

Wir wünschen euch allen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2022.

**Barbara Melmer und
Petra Neururer mit Team**

Fotos: Kindergarten



Auf diesem Wege möchten wir uns einmal bei allen bedanken, die dem Kindergarten sehr gut erhaltene Spielsachen, Bücher und verschiedenes Werkmaterial zukommen lassen, anstatt es in die Tonne zu werfen.
DANKE dafür !

Volksschule

Aktuelles aus der Schule

Heuer besuchen 54 Kinder die Volksschule St. Leonhard:

1. Klasse:
12 SchülerInnen – Lehrerin Elisabeth Maaß

2. Klasse:
13 SchülerInnen – Lehrerin Birgit Riml

3. Klasse:
14 SchülerInnen – Lehrerin Laura Wechselberger

4. Klasse:
16 SchülerInnen – Lehrerin Jasmin Larcher

VDin Elisabeth Maaß

*Es steht auf
Messers Schneide.*

Homer



1. Klasse



2. Klasse



3. Klasse



4. Klasse



Die 2. Klasse bereitete eine köstliche Kartoffelsuppe zu (Kartoffeln wurden selber angebaut und geerntet)



Bewegungseinheiten mit „Hopsi Hopper“; Fotos: Volksschule



Sozial- und Gesundheitsprengel Pitztal

Liebe St. Leonharderinnen und St. Leonharder! Nach einer herausfordernden Zeit der Angst, Aufregung und Ungewissheit nähern wir uns mit großen Schritten der Weihnachtszeit. In früheren Jahren freuten sich viele auf die Zeit der „Stille“. Doch dieses und letztes Jahr war es zu „still“ und „einsam“.

Es ist aber auch eine Zeit der „Dankbarkeit“. Wir sind dankbar, wieder 110 KlientInnen aus dem ganzen Pitztal zuhause und in unserer Tagesbetreuung fördern und begleiten zu

können. Dankbar für unzählige Angehörige, die durch uns entlastet werden und zu Freunden wurden. Dankbar, ein tolles Team zu sein, das gemeinsam durch eine ungewisse Zeit gegangen ist. Dankbar für die Zusammenarbeit mit Praktischen ÄrztInnen und deren Teams, den MitarbeiterInnen der Apotheke Arzl, dem gesamten Team des Pflegezentrums Pitztal und unseren Gemeinden. Dankbar für 45 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, ohne die unsere Arbeit unmöglich wäre. Dankbar für viele Sach- und Geldspenden die



Tagesbetreuung; Foto: Birgit Raggl

uns vieles erst ermöglichen. Zum Schluss bleibt uns nur noch frohe Weihnachten im Kreise der Familie zu wünschen. Gesund bleiben und

die Zeit genießen!
WIR macht's möglich!
Die Raiffeisenbanken des Pitztals setzen seit ihrer Gründung vor 130 Jahren >

auf langfristige und nachhaltige Partnerschaften. Zentraler Bestandteil der gesellschaftlichen und regionalen Verantwortung von Raiffeisen ist die Förderung von Vereinen und Projekten in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Umwelt und Sport. Seit der Gründung des Sozial- und Gesundheits-Sprengels Pitztal am 01. März 1993, besteht mit den Raiffeisenbanken des Pitztals eine enge und vertrauensvolle Zu-

sammenarbeit. „Der S&G Sprengel Pitztal ist eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Tal. „Wir sehen uns als langfristiger und verlässlicher Unterstützer des Sprengels“ so die Vorstände Andreas Eiter (RB Pitztal), Oskar Schuchter und Joachim Gabl (RB Arzl-Imsterberg).

Das gesamte Team des Sozial- und Gesundheits-Sprengels Pitztal



v.l.n.r.: Vorstand RB Pitztal Andreas Eiter, Geschäftsführerin des S&G-Sprengels Pitztal Manuela Prantl, Vorstand RB Arzl-Imsterberg Oskar Schuchter, Pflegedienstleiterin Martina Lung, Bürgermeister Josef Knabl, Vorstand RB Arzl-Imsterberg Joachim Gabl

Pflegezentrum Pitztal

Sieben wunderschöne Sommerausflüge für die BewohnerInnen vom Pflegezentrum

Vom Besuch des neuen Steinbockzentrums in St. Leonhard über einen geselligen Nachmittag auf der Leiner Alm, einen Einkehrschwung zur Jausenstation Waldeck hoch über dem Weiler Wald, bis zur Stalderhütte nach Jerzens führten die Ausflüge im heurigen Sommer 2021 für die BewohnerInnen vom Pflegezentrum Pitztal.

Weiters standen auch drei Ausflüge in den Bezirk Landeck am Programm. In der Wallfahrtskirche Kaltenbrunn im Kautental über die Kronburg hoch über der Gemeinde Zams bis zum Tramserhof in Landeck genossen unsere BewohnerInnen einen schönen Ausflug.

Die sieben Sommerausflüge

waren wunderschön. Unsere BewohnerInnen haben viele alte Freunde und Bekannte getroffen und sind so richtig aufgeblüht.

Im neuen Steinbockzentrum in St. Leonhard im Pitztal, wo uns die Gemeinde den Eintritt spendierte, führte uns Mitarbeiterin Caroline durch das Gehege und man konnte die Fütterung der kleinen Steinböcke genau beobachten. Bei Kuchen und Kaffee klang der Nachmittag im hinteren Pitztal sehr gemütlich aus.

„Alles was das Herz begehrt“ war dann das Motto auf der Leiner Alm und bei der Jausenstation Waldeck. Die Familie Leopold Raggl mit Schwester Anni und

Mutter Ludmilla haben uns zu einem gemütlichen Nachmittag mit Wurstsalat und einer zünftigen Jause eingeladen. Leopold Raggl meinte „Ihr wart früher meine Gäste und jetzt freue ich mich, Euch etwas zurückgeben zu können“.

Nach demselben Motto wurden wir auch auf der Leiner Alm bei der Familie von Christine Eiter empfangen, wo wir bei Volksliedern einen unvergesslichen Tag auf der Alm verbrachten.

Großartig waren auch die Ausfahrten zur Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ nach Kaltenbrunn ins Kautental und zur Kronburg hoch über den Ge-

meinden Zams/Schönwies. Den krönenden Abschluss der Sommerfrische bildete der Ausflug zum Tramserhof nach Landeck, an dem 14 BewohnerInnen teilnahmen.

Abschließend möchten wir uns als Pflegezentrum Pitztal herzlich bei ALLEN Gastwirten für die wunderbare Bewirtung und Aufnahme bedanken. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde St. Leonhard, Fam. Eiter von der Leiner Alm, der Familie Raggl von der Jausenstation Waldeck sowie dem Team der Stalderhütte in Jerzens. DANKE!

Lukas Scheiber
(Pflegedienstleitung)



Fotos: Pflegezentrum Pitztal >



Pflegezentrum-Leitung übergeben - Lukas Scheiber übernimmt als Heimleiter

Viele Jahre lang war das Pitztal in Sachen Pflege ein weißer Fleck. Einige Bürger mussten sogar im Pflegeheim Kitzbühel untergebracht werden. Das änderte sich schlagartig, als vor acht Jahren in Arzl das Pflegezentrum Pitztal realisiert wurde. Der Bedarf an der Pflegeeinrichtung ist nach wie vor hoch. Verbandsobmann Bürgermeister Josef Knabl aus Arzl: „Wir haben in allen Gemeinden Leute auf der Warteliste.“ Untrennbar mit dem Pflegezentrum verbunden ist dessen langjähriger Leiter Adalbert Kathrein, der schon beim Bau mit dabei war. Er hat nunmehr seine Funktion bei der Verbandssitzung am 10. August 2021 an Lukas Scheiber übergeben, dem er aber weiterhin ein Ratgeber bleibt. „Vor acht Jahren hat es im Pflegezentrum noch eine Doppelspitze gegeben. In den vergangenen zwei Jahren haben Lukas und ich schon eng zusammengearbeitet. Während ich meine restlichen Urlaubstage abbaue, schauen wir, dass es einen perfekten Übergang zu Lukas gibt“, sagt Kathrein. Scheiber ist froh, dass der Übergang sehr gut funktioniert: „Adalbert weiß viele Details im Haus, speziell über die Haustechnik, wo wir um seine Tipps

froh sind. Ein großer Dank für sein Engagement in den letzten Jahren!“

Als 30-Jähriger die Leitung von 75 Mitarbeiter/Innen zu übernehmen, ist eine gewisse Herausforderung, der ich mich aber gerne stelle. „Es braucht jeden Einzelnen und jede Berufsgruppe im Haus, damit so gut funktioniert.“ Für die zukünftigen Herausforderungen, wie dem Pflegemangel, erhoffen sich Scheiber und Kathrein



Das Pflegezentrum Pitztal ist eine wichtige Einrichtung für das gesamte Pitztal: Verbandsobmann Bürgermeister der Gemeinde Arzl im Pitztal Josef Knabl mit dem neuen Leiter des Pflegezentrums Pitztal, Lukas Scheiber, und dessen Vorgänger Adalbert Kathrein (von links). Foto: Agentur CN12 Novak

endlich Taten und nicht nur leere Versprechungen der Bundesregierung. Das Pflegezentrum zählt zu einem der größten Arbeitgeber im Tal. Noch sind wir personell gut aufgestellt, aber die Pflegeausbildung zukünftig wie eine Lehre zu fokussieren sowie den Einstieg über die Stations- und Heimhilfe zum Pflegeberuf zu erleichtern, müssen das Ziel blei-

ben, so der neue Heimleiter Lukas Scheiber und sein Vorgänger Adalbert Kathrein abschließend.

Scheiber ist freilich prädestiniert für seinen neuen Job. Er erinnert sich zurück: „Bei der Eröffnung des Pflegezentrums war ich das erste Mal vor Ort. Damals besuchte ich die Krankenpflegeschule in Zams. Nach meiner Berufserfahrung an der Abteilung für Innere

Medizin am Krankenhaus Zams übersiedelte ich als diplomierter Krankenpfleger dann ins Pflegezentrum Pitztal. Schließlich habe ich dort die Pflegedienstleitung übernommen. Derzeit mache ich noch einen berufsbegleitenden Lehrgang, Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen mit dem E.D.E.-Zertifikat für Heimleiter.“

Für Bürgermeister Knabl ist Scheiber eine Idealbesetzung: „Seine Stärke ist ein außergewöhnlich positiver Umgang mit den Menschen. Das ist eine große Gabe. Adalbert werden wir immer für seine Arbeit dankbar sein. Er kennt nach wie vor jeden Bewohner persönlich, aber auch jedes einzelne Kabel im Haus. Er wird uns noch in den kommenden Monaten die baulichen Projekte der Heimeinschau begleiten und dann in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Die Struktur von Heim- und Pflegedienstleitung in Personalunion wird uns bei 50 Betten vom Land vorgegeben.“

„Im Pflegezentrum gibt es 50 Dauer- und zwei Kurzzeitpflegeplätze. Aktuell finden sich 50 Personen auf der Warteliste. Die hauseigene Küche kocht regional, auch für alle Kindergärten, die Schulen und für Essen auf Rädern. Die hauseigene Wäscherei wäscht nicht nur die gesamte Bewohnerwäsche, sondern auch für die Kindergärten, Schulen und die Feuerwehren. Das Pflegezentrum ist eine nicht mehr wegdenkbare Einrichtung im Tal“, so der Verbandsobmann Bgm. Josef Knabl.

Christian Novak

Naturpark Kaunergrat

Unser Naturparkjahr 2021

Das Jahr 2021 gehört wohl zu den erfolgreichsten Jahren in der Vereinsgeschichte. Im Anschluss möchte ich euch die schönsten Höhepunkte unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Erfolgreiche Naturparkweiterung

Mit der Unterschutzstellung des Kaunergrats als Landschaftsschutzgebiet konnte die Vision der Gründer nach 22 Jahren endlich erfolgreich umgesetzt werden.

Seit dem 2. März 2021 bringt der Naturpark Kaunergrat nun sieben Schutzgebiete in das Tiroler Schutzgebietsnetzwerk ein und ist auf eine Fläche von 240km² angewachsen.

Das neue 13.000ha umfassende Landschaftsschutzgebiet umfasst alle Almen am Kaunergrat und reicht hinauf bis zu den höchsten Erhebungen. Es ist zugleich die größte Fläche, die in den vergangenen 30 Jahren in Tirol neu ausgewiesen und unter Schutz gestellt wurde. Ab 2022 starten wir, gemeinsam mit dem Land Tirol, mit der Umsetzung des Entwicklungsprogramms zur Inwertsetzung des Schutzgebietes. Wesentliche Themen dabei sind die Almen am Kaunergrat und die Besucherlenkung.

Am 19. September wurde die Naturparkerweiterung im großen Kreis der Wegbegleiter und Unterstützer im Rahmen des Schutzge-



bietsfests gebührend gefeiert. Gleichzeitig wurde unser Langzeitobmann Hans-Peter Bock verabschiedet. Für seine langjährigen Verdienste wurde ihm die Ehrenobmannschaft verliehen. Mit Juli 2021 wurde Bgm. Alexander Jäger aus Fließ, von der Hauptversammlung des Vereins, einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Auch dazu noch einmal herzliche Gratulation!

Tag der Artenvielfalt

Beim diesjährigen Tag der Artenvielfalt – er wurde bereits zum dritten Mal im Naturpark Kaunergrat abgehalten - konnten die wieder zahlreich teilnehmenden Expert:innen einmal mehr die besondere Bedeutung des Naturparks Kaunergrat, für den Erhalt der Biodiversität in Tirol, unter Beweis stellen. Innerhalb von 24 Stunden konnten allein 460 Schmetterlingsarten in den Untersuchungsräumen nachgewiesen werden. Darunter auch selten gewordene Ra-

ritäten wie *Coleophora valesianella* (Bild), die bereits 50 Jahre in Österreich als verschollen galt.

Eröffnung der Naturparkausstellung im Kaunertal

Am 2. September wurde die Dauerausstellung „Mit aller Kraft. Klima Gletscher Kaunertal“ im Beisein des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen eröffnet. Die Ausstellung zeigt vielfältige Blickwinkel auf Klima und Gletscher, gibt Einblicke in die globale Klimaforschung und präsentiert Wissenschaftsprojekte auf dem Gepatschferner am Talschluss des Kaunertals. Auch erinnert sie an den Kraftwerksbau in den 1960er-Jahren und lässt die Kaunertalerinnen und Kaunertaler selbst zu Wort kommen.

Tiroler Steinbockzentrum – „Haus am Schrofen“ Bauherrenpreis 2021

Am 15. Oktober 2021 wurden im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Treibhaus Innsbruck die diesjährigen GewinnerInnen des ZV-Bauherrenpreises ausgezeichnet. Aus den insgesamt 152 Einreichun-

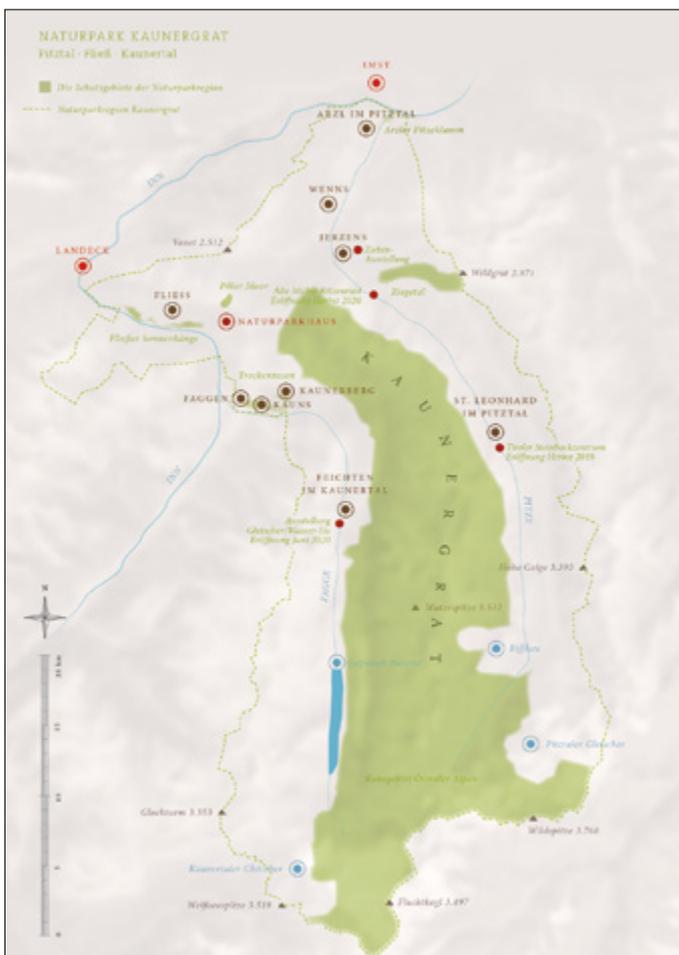




Foto: Tom Bause

gen aus ganz Österreich wurden 24 Projekte nominiert. Daraus ermittelte die internationale Hauptjury, die sechs PreisträgerInnen des ZV-Bauherrenpreises 2021. Es ist eine besondere Ehre, dass auch dem „Haus am Schrofen“ dieser prestigeträchtige Architekturpreis verliehen wurde.

Netzwerk Kaunergrat

Bei der Prädikatisierung im Oktober konnten vier neue Naturparkschulen (VS Jerzens, VS Wenns, VS Piller, VS Eichholz) und drei neue Naturparkkindergärten (KIGA Jerzens, KIGA Piller, KIGA Eichholz) ins Naturparknetzwerk aufgenommen werden. Insgesamt sind es nun 11 Schulen und 10 Kindergärten die mit dem Naturpark Kaunergrat zusammenarbeiten und in Sachen Umweltbildung in der Region tätig sind!

Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkbeherbergungsbetrieben.

Winterzauber im Naturpark Kaunergrat

Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten. Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

Schneeschuhwandern - Aktiv den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

Naturdetektive Familienprogramm

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den



Fotos: Naturpark Kaunergrat

Nach drei Jahren intensiver Arbeit mit und in den Betrieben konnten wir im heurigen September neun Beherbergungsbetriebe als Naturpark Gestalter:innen auszeichnen. Sie haben sich in den letzten drei Jahren konsequent mit der Umsetzung von wichtigen Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt und entwickeln sich zu wertvollen Multiplikatoren für den Naturpark Kaunergrat.

Fröhliche Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

DIDr. Ernst Partl

Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

Hüttenwanderung zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

Anmeldung zum Winterprogramm

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages!

Genauere Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

*Im Paradiese selber
trübe man wohl einen
an, den man
nicht leiden kann.*

Conrad Ferdinand Meyer

Tourismusverband Pitztal

TVB Pitztal investiert auch dieses Jahr in die Winterinfrastruktur

Der Tourismusverband Pitztal hat auch dieses Jahr wieder in die Infrastruktur des Pitztals investiert. Der größte Investitionsaufwand war sicher das neue Loipengerät, das durch das große Winterwanderwege- und Loipennetz notwendig geworden ist. Auch diesen Winter haben wir bereits begonnen für die Einheimischen die ersten Wege und Loipen zu präparieren, denn auch für uns Pitztaler ist die sportliche Betätigung im nächsten Corona Winter wichtig. Ebenso wurde die

Langlaufbrücke in Neurur finanziert um hier allen Langläufern ein reibungsloses Sporteln zu ermöglichen. Auch im Bereich der Regionalität und Landwirtschaft leistet der TVB Pitztal einen großen Beitrag. Mit einem jährlichen Zuschuss in die Vermarktung des Schlachthauses in Wenns wird die Wichtigkeit der Landwirtschaft für den Tourismus unterstrichen.

Mag. Gerhard Gstettner
(Geschäftsführer)



Das neue Loipengerät; Foto: Hermann Haid

Wo alle schuld sind, ist es keiner.

Hannah Arendt

Pitztaler Gletscher & Riffelsee

Zwei Skigebiete, aber ein Ski(t)raum erwartet Wintersportler, ob Anfänger oder Profi, am Pitztaler Gletscher und Riffelsee. Es sind vor allem der grenzenlose Rundumblick und die weiße Naturberglandschaft, die Langläufer, Skifahrer und Tourenger ins Pitztal treiben. Nicht ohne Grund wird der Gletscher auch als DACH TIROLS bezeichnet. Denn nirgendwo sonst ist der Wintersportler dem Himmel so nahe, wie in Tirols schönstem Talabschluss auf 3.440 Höhenmetern.

68 Pistenkilometer

Die einzigartige Gletscherlandschaft bietet von September bis Mai eine Vielzahl von Wintersportmöglichkeiten für jede Könnersstufe. In der Winterzeit erweitert sich das Gletscherskigebiet durch die Anlagen der Riffelsee Bergbahnen. Beide Skigebiete sind skitech-

nisch über die Talabfahrt Riffelsee verbunden. Das abwechslungsreiche Areal von 68 Pistenkilometern ist dabei für Anfänger, Könner und Kenner bestens geeignet. So schätzen Anfänger und Wiedereinsteiger etwa die breiten, nicht überfüllten Naturschneepisten und Freerider finden unzählige Rinnen für ihr Abenteuer.

Zum Skiraum: <https://www.pitztaler-gletscher.at/winter/skigebiet>

Frühstücken in 3.440 Metern Höhe

Aber nicht nur breite Naturschneepisten und Öster-



Loipe am Pitztaler Gletscher; Foto: Alexander Haiden

reichs größter sowie höchster Skitourenpark, auch Österreichs höchstes Café warten hier auf die Gäste. Und wer noch nie Croissant, Rührei und Cappucc-

cino bei diesem atemberaubenden Ausblick erlebt hat, sollte das möglichst schnell nachholen. Ein Frühstück im Gletscherwinter ist für jeden eine Reise wert.

Hier geht es zu den freien Terminen: <https://www.pitztaler-gletscher.at/fruehstueck>

X PARK – MORE THAN JUST ALPINE SKIING

Im X Park ist dabei mehr als nur alpines Skifahren möglich: Langläufer kommen im Langlaufzentrum mit >



Frühstücken auf 3.440 m; Foto: Alexander Haiden

Skating- und Klassik Loipen genauso auf ihre Kosten wie Skitourengeher mit drei verschiedenen Routen und Familien im Funpark. Hier sind dem Wintersport keine Grenzen gesetzt. X PLORE MORE unter <https://www.pitztaler-gletscher.at/x-park>

Highlights am DACH TIROLS

Das ganze Jahr über finden am Dach Tirols Veranstaltungen für Sportbegeisterte, Genießer und Familien statt: Ob beim Adventskonzert mit Sonnenuntergang auf 3.440 Meter am 8. Dezember 2021, am 18. De-

zember 2021 bei der Genießerrunde am Riffelsee oder beim Einläuten des neuen Jahres mit den Musikern des Tyrol Music Projectes am 6. Jänner 2022. Event-Übersicht: <https://www.pitztaler-gletscher.at/service/events>

Corona-Maßnahmen am Pitztaler Gletscher

Die Sicherheit der Gäste in Zeiten von COVID-19 hat höchste Priorität. Daher habe die Verantwortlichen für das Skigebiet die Richtlinien nach behördlichen Vorgaben ausgearbeitet, um den Wintersportlern ein möglichst unbeschwertes

Naturerlebnis in der Bergwelt rund um den Pitztaler Gletscher zu ermöglichen. Für ein sicheres Miteinander kommt es aber auch auf die Eigenverantwortung eines jeden Gastes an.

Alle aktuell-gültigen Maßnahmen auf einem Blick: <https://www.pitztaler-gletscher.at/covid-19-verhaltensregeln>

Anna Grießer



Skitourenpark; Foto: Martin Klotz

Raiffeisenbank Pitztal

Zwei neue Mitarbeiter * Gemeinsam für unsere Region

Herzlich Willkommen! Die Raiffeisenbank Pitztal begrüßt zwei neue Mitarbeiter

Anfang Juli dieses Jahres hat das Team der Raiffeisenbank Pitztal eGen Verstärkung bekommen. Mit Tobias Donner aus Wenz und Patrick Rauth aus Jerzens – beide Absolventen der HAK in Imst – konnten die Vorstände Dir. Andreas Eiter und Mag. (FH) Manuel Nigg zwei motivierte Pitztaler als neue Mitarbeiter in der Raiffeisenbank Pitztal begrüßen.

Die Raiffeisenbank kann im Pitztal auf eine beeindruckende Entwicklung verweisen und übernimmt als Impulsgeber und verlässlicher Partner bei vielen Projekten im Tal eine besondere Verantwortung. Raiffeisen bietet Privat- und Geschäftskunden eine Vielzahl an Finanzprodukten aus einer Hand an. Vor

Ort, in der Region des Kunden wie auch digital. „Diesen Weg wollen wir auch in Zukunft gehen.

Die Philosophie unseres Gründungsauftrages stellt sicher, dass die Wertschöpfung dort bleibt, wo sie entsteht. In der Region. Bankstellen werden weiterhin ein starker persönlicher Bezugspunkt in unserer Bankberatung bleiben, sich aber auch der höheren Mobilität der Kunden anpassen. Deshalb brauchen wir in unseren Bankstellen motivierte und kompetente Berater*innen für unsere Kunden“, betonen die Vorstände Dir. Andreas Eiter und Mag.(FH) Manuel Nigg.

Aktuell haben insgesamt 22 Mitarbeiter*innen (Voll- bzw. Teilzeit) einen Arbeitsplatz in der Region.

Die Neuen: Der Wenner Tobias Donner freut sich „auf seine Tätigkeit als Serviceberater die Kunden



Im Dienste unserer Kunden freuen wir uns auf gute Zusammenarbeit im Team der Raiffeisenbank Pitztal! Die „Neuen“ Tobias Donner und Patrick Rauth mit den Vorständen Dir. Andreas Eiter und Mag. (FH) Manuel Nigg; Fotos: Raiffeisenbank Pitztal



Stellvertretend für all unsere Ehrenamtlichen, vielen Dank für euren Einsatz! v.l.n.r.: Raphael Gabl (Feuerwehr), David Heiß (Musikkapelle), Egon Neururer (Rotes Kreuz), Birgit Wohlfarter (Pitztaler Dorfbühne Jerzens), Tobias Donner (Feuerwehr), Andreas Eiter (Bergrettung) und Patrick Rauth (Rotes Kreuz)

bestmöglich zu bedienen, zu beraten und da zu sein.“ Der „Jiarzer“ Patrick Rauth sieht seine Stärken „eher im Abwicklungsbereich“ und wird das „Backoffice-Team“ in der Kreditabteilung verstärken.

Beide freuen sich auf ihre Tätigkeit in der Raika Pitztal „... wir möchten die Menschen in der Region bei allen Finanz- und Versicherungsthemen bestens beraten und unterstützen“.

Gemeinsam für unsere Region!

Das „WIR“ steht im Mittelpunkt – nicht nur in der Bank, sondern auch in der Freizeit unserer MitarbeiterInnen. Das Team der Raiffeisenbank Pitztal ist

beispielsweise auch ehrenamtlich in den diversen Vereinen im Pitztal aktiv. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft in unserer Region.

Erwachsenenschule St. Leonhard

Bleiben wir zuversichtlich & motiviert!

Im Juni konnten wir mit unseren Kursen wieder zaghaft beginnen, zumal wir die beliebten Sportkurse wie Zumba und Aerobic Fitness ins Freie verlegen konnten.

Die Kurse fanden direkt vor dem Schulkidszentrum statt, die Temperaturen waren perfekt, die laute Musik hat - hoffentlich - niemanden gestört und die Motivation war groß, nach so einer langen (coronabedingten) Durststrecke endlich wieder seinem Hobby zu fröhnen.

Seit Oktober konnten wir mit fünf Sportkursen starten und zudem einen Vortrag über die Frauen in der Schwarzmanderkirche in Innsbruck veranstalten.

Mittendrin mussten wir - aufgrund der steigenden Coronazahlen - die Vorsichtsmaßnahmen zur Durchführung der Kurse

anpassen. Und so waren auch wir gezwungen eine 2G Regelung einzuführen. Jene Teilnehmerinnen die nicht geimpft oder genesen waren, bekamen ihr Geld auch umgehend wieder zurücküberwiesen.

Danke für die Flexibilität von allen, da wir oft krankheitsbedingt und quarantänebedingt Kurse verschieben mussten. Auch viele andere unvorhergesehene Herausforderungen, aufgrund von Covid19, machen uns unsere Arbeit im Moment nicht leichter. Allerdings ist uns jeder Aufwand recht, solange wir die Kurse weiterhin durchführen können.

Sehr zur Freude der Kinder, haben wir durch Verena Neururer eine ausgebildete Diplom Fitnesstrainerin gefunden, die gerne das Kinder- und das Kleinkinderturnen übernommen hat.



Kinderturnen; Fotos: Erwachsenenenschule St. Leonhard

Von Oktober bis Dezember konnten sich die Kids in unserem bestens ausgestatteten Turnsaal so richtig austoben. Besonders beliebt waren die Lava- und Ninja Warrior Parcours. Dank der finanziellen Unterstützung von „Servus TV – Bewegung für mehr Bewegung“ war es uns möglich für die 25 Kinder, welche mitgemacht haben, nur einen geringen Kursbeitrag zu verlangen.

Immer aktuell informiert

seid ihr auf den zahlreichen sozialen Media wie Facebook (esStLeonhard), Instagram (esleonhard) sowie auf WhatsApp.

Sobald Lockerungen anstehen, wird es auch wieder Kochkurse, Vorträge, digitale Workshops etc. geben. Momentan lässt es sich schwer in die Zukunft planen, aber wir bleiben zuversichtlich und motiviert.

Alexandra Schlierenzauer und Maria Theres Schmid

Landesmusikschule Pitztal

Übertrittsprüfungen * Wettbewerbe * Erstkommunion Arzl * Sommermusikwoche

Übertrittsprüfungen im Schuljahr 2020/21

In diesem Schuljahr machten wieder über 50 SchülerInnen eine Übertrittsprüfung.

November 2020:

- * 1 Junior
- * 3 Bronze
- * 1 Silber

Juni 2021:

- * 13 Junior

- * 25 Bronze
- * 7 Silber
- * 1 Gold

Die KandidatInnen der Gemeinde St. Leonhard sind:

Klarinette:

Magdalena Rauch, Julia Rauch und Raphael Brüggler (Junior); Larcher Jasmin (Bronze)

Saxophon:

Nicole Brüggler und Petra Mazagg (Bronze)

Schlagwerk:

Leo Schlierenzauer (Junior)

Klavier:

Dorothea Larcher (Silber)

Akkordeon:

Leonie Eiter (Junior)

Steirische:

Melina Larcher und Lorenz Rauch (Junior); Josef Margreiter (Silber)

Wettbewerbe:

Insgesamt stellten sich 12 SchülerInnen der Landesmusikschule Pitztal einem Wettbewerb. Matteo Walch, Klasse Mirko Schuler erspielte beim „Austrian Drummer Award“ einen 1. Preis.

Die Junge Band „7 crazy 8“, Klasse Andreas Wein, konnte beim Wettbewerb „Jazz-Pop-Rock“ in Roppen, einen 1. Preis mit Auszeichnung gewinnen.

Bei „Prima la musica“, das von März in die vorletzte Schulwoche verschoben wurde, gab es insgesamt 6 TeilnehmerInnen:

* Rauch Magdalena, Klarinette, Klasse Christine Nösig, 1. Preis, AG A

* Schlierenzauer Leo, Schlagwerk, Klasse Mirko Schuler, 1. Preis AG A

* Brüggler Raphael, Klarinette, Klasse Christine Nösig, 2. Preis AG B

* Wöber Nina, Waldhorn, Klasse Viktor Praxmarer, 1. Preis mit Auszeichnung AG B

* Hell Duregger Sarah, Flöte, Klasse Blaas Klaus, 2.

Preis, AG I

* Gstir Julius, Schlagwerk, Klasse Mirko Schuler, 1. Preis, AG I

Vielen Dank den Lehrpersonen sowie der Korrepetitorin Stefanie Heidrich und den Eltern für die Unterstützung. Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden SchülerInnen!

Umrahmung der Erstkommunion am 11.07.21 in Arzl:

Die Erstkommunionfeier wurde in diesem Jahr zu einer Freiluftveranstaltung im Pavillon in der „Gruabe Arena“. Die Schülerinnen, Lisa-Marie und Susanne Partoll der Klasse Theresa Schapf, gestalteten gemeinsam mit Ihrer Lehrerin, die Messfeier mit passenden Klängen und Liedern.

Sommermusikwoche:

Wie schon letztes Jahr, findet heuer wieder eine musikalische Betreuungswoche gemeinsam mit der LMS Imst, in der vorletzten Ferienwoche, in Imst statt. Von 30.08 bis zum 03.09.21 können MusikschülerInnen daran teilnehmen. Neben dem Musizieren in der Gruppe, wie Blasorchester und Ensembles, steht fächerübergreifender Unterricht mit Kennenlernen anderer Aspekte, wie Perkussion, Tanz mit Choreographie und Gesang auf der Tagesordnung. Die Kosten für die Betreuung von 8:30 bis 13:30 Uhr übernimmt das Land.

MSL Norbert Sailer



Nicole Brüggler



Petra Mazagg



Leo Schlierenzauer



Leonie Eiter mit Maria Wieser



Lorenz Rauch und Maria Wieser



Maria Wieser und Josef Margreiter



Band „7 crazy 8“

*Der Stolze meidet gern
diejenigen, welche
höher stehen. Der Eitle
drängt sich zu ihnen*

Karl Julius Weber

Musikkapelle Zaunhof

Jahresrückblick

Bis in den frühen Sommer hinein war die Situation hinsichtlich etwaiger Ausrückungen angespannt und unsicher.

Rückblickend können wir glücklicherweise sagen, dass wir in den vergangenen Wochen und Monaten nicht wenige Highlights in

musikalischer Hinsicht erleben durften.

Nach langer Pause war es am 04. Juli endlich wieder

soweit: bei der Erstkommunion in Brennbichl haben wir uns erstmals in diesem Jahr zu einem offiziellen Termin als Musikkapelle >

zusammengefunden. Am 24. Juli veranstaltete die Musikkapelle Karres das diesjährige Bezirksmusikfest des Blasmusikverbandes Imst. Vorbei an zahlreichen Zuschauern ging es für uns gemeinsam mit der Musikkapelle St. Leonhard zum Festakt mit Ehrungen. Das anschließende, wohl etwas verhaltene Feiern im Festzelt, hat uns an die Unbeschwertheit vergangener Ausrückungen erinnert. Im August haben wir einen Abstecher nach Stams gewagt. Beim dortigen Schulplatzfest am 07. August haben wir ein vielseitiges Konzert zum Besten gegeben. Schließlich war es Zeit für einen Fixpunkt im Musikkalender – der Kirchtag in Zaunhof. Nach der Prozession durften wir wie gewohnt den Frühschoppen

beim Vereinshaus abhalten. In diesem Rahmen wurde *Sigmund Dobler* für seine 45-jährige Mitgliedschaft, sowie *Franz Neuner* für seine 50-jährige Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Zaunhof geehrt. Franz wurde aus diesem Anlass außerdem zum Ehrenmitglied ernannt.

Auch aus Sicht der Musikschule können wir Positives berichten: *Nicole Brüggler* (aktives Mitglied der Musikkapelle) und *Petra Mazagg* haben wir zum bestandenem Leistungsabzeichen in Bronze gratuliert. Beide haben die Prüfungen auf ihrem Saxophon bravourös gemeistert und mit Auszeichnung bestanden. Besonders stolz sind wir auf *Raphael Brüggler*, der das Juniorabzeichen auf der

Klarinette mit Auszeichnung bestanden hat und beim Landeswettbewerb Tirol von „prima la musica“ den hervorragenden 2. Platz erreichen konnte.

Ende Oktober hieß es dann: Zeit für Kameradschaft. Samt Familien und Ehrenmitgliedern haben wir uns an einem Samstagnachmittag bei der Wallfahrtskirche am Bichele getroffen. Im Anschluss an eine kleine Andacht durften wir einen gemütlichen Kameradschaftsabend im Biohotel Stillebach verbringen. Der geplanten Cäciliamesse am 28. November ist leider ein erneuter Lockdown zuvor gekommen.

Ausblick. Bekanntlich bleiben Vorhaben in diesen Zeiten zu einem gewissen

Teil offen und müssen nicht selten situationsbedingt wieder abgesagt werden. Dennoch haben wir letzten Sommer wieder viel Optimismus und Freude an der Musik gesammelt, sodass wir das heurige Silvesterblasen am 30. Dezember veranstalten möchten. Das Frühjahrskonzert im neuen Jahr haben wir für den 09. April 2022 angesetzt. Wie immer würden wir uns über zahlreiche ZuhörerInnen aus der Bevölkerung freuen.

An dieser Stelle wünschen wir euch ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Liebe für das Jahr 2022!

Lisa Höllrigl
(Schriftführerin)



v.l.n.r.: *Sigmund Dobler*, *Obmann Robert Brüggler*, *Bezirksobmann Daniel Neururer*, *Bürgermeister Elmar Haid*, *Kapellmeister Thomas File*, *Franz Neuner*; Fotos: *MK Zaunhof*



v.l.n.r.: *Stefanie Heidrich* (Musikschule), *Raphael Brüggler*, *Magdalena Rauch*, *Christine Nösig* (Musikschule)

Musikkapelle St. Leonhard

Jahresrückblick

Da bald schon ein neues Jahr beginnt, ist es an der Zeit, auf das vergangene zurückzublicken. 2021 war für unsere Musikkapelle ein etwas ruhigeres, aber dennoch mit ein paar besonderen Ausrückungen gefülltes Jahr.

Mit einer Abordnung spielen wir dieses Jahr beim Wetterherrentag am Bichele und bei der Diamantenen Hochzeit unseres Ehrenobmannes Helmut Neururer. Unsere erste Ausrückung mit der gesamten Kapelle war bei der Firmung. Auch

das Bezirksmusikfest konnte dieses Jahr in Karres stattfinden und wir nahmen gemeinsam mit der Musikkapelle Zaunhof daran teil. Zum ersten Mal konnten wir zwei Platzkonzerte am Ansitz am Schrofen spielen und unser letztes Früh-

schoppenkonzert für dieses Jahr war im Biohotel Stillebach. Die Gräbersegnung zu Allerheiligen umrahmte auch heuer wieder die gesamte Kapelle.

Zum letzten Mal unter der musikalischen Leitung >

von Ronald Schlierenzauer konnten wir die Cäciliamesse im Gemeindesaal St. Leonhard umrahmen. Für seine langjährige Tätigkeit bei der Musikkapelle möchten wir uns herzlichst bei Ronald bedanken.

Am 29. Oktober 2021 wurde der gesamte Ausschuss neu gewählt, welchen wir hiermit vorstellen:

*** Obmann:**
Michael Erhart

*** Obmann-Stv.:**
Heiko Rauch
*** Kapellmeister:**
Benjamin Haid
*** Kapellmeister-Stv.:**
David Santeler
*** Stabführer:**
David Santeler
*** Stabführer-Stv.:**
Hubert Rauch
*** Schriftführerin:**
Miriam Haid
*** Schriftführerin-Stv.:**
Marina Melmer
*** Kassier:**
Andreas Rauch

*** Jugendreferentin:**
Sabrina Walser
*** Notenwart:**
Hubert Rauch
*** Instrumentenwart:**
Marco Santeler
*** Trachtenwart:**
Thomas Santeler
*** Beirätin:**
Melanie Haid

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns beim ehemaligen Ausschuss mit Obmann Dominic Santeler für die gute Zusammenarbeit

und hervorragende Leistung bedanken.

Abschließend bedanken wir uns noch bei all unseren Zuhörern, Gönnern und Spendern für ihre Treue zur Musikkapelle St. Leonhard und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mehr Konzerte zum Besten geben können.

**Miriam Haid und
Marina Melmer
(Schriftführerinnen)**



v.l.n.r.: Hubert Rauch, Andreas Rauch, Miriam Haid, Marco Santeler, Thomas Santeler, Sabrina Walser, Marina Melmer, Melanie Haid, Michael Erhart, Benjamin Haid, Heiko Rauch, David Santeler

*In der Musik
des Gesprächs dient
die Aufmerksamkeit
des Hörers
als Begleitung.*

Joseph Joubert



Cäciliamesse 2021; Fotos: MK St. Leonhard



Geschenkübergabe an Ronald Schlierenzauer

Feuerwehr Zaunhof

Rückblick

Am Sonntag den 12.09.2021 fand bei bestem Herbstwetter das traditionelle Kirchtagsfest statt. Nach dem Einmarsch und der Kranzniederlegung

mit Totengedenken unserer Vereine aus Zaunhof, wurde der Festgottesdienst mit anschließender Prozession abgehalten. Beim anschließenden

Kirchtagsfest wurden unsere Kameraden HFM *Hermann Dobler* für 60-jährige Mitgliedschaft und LM *Karl Höllrigl* für 70-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Weiters wurden an diesem Tag unsere beiden ehemaligen Ausschussmitglieder HLM *Josef Larcher* und HBM *Reinhold Melmer* zum Ehrenmitglieder un- >



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, HFM Hermann Dobler, HLM Josef Larcher, HBM Reinhold Melmer, LM Karl Höllrigl, Kdt. OBI Christian Melmer, Kdt.-Stv. BI Dietmar Mazagg; Foto: FF Zaunhof

serer Feuerwehr ernannt. Seppl Larcher war fast 30 Jahre als Gruppenkommandant und über 35 Jahre als Beifähnrich sowie Fähnrich bei unserer Feuerwehr tätig. Reinhold Melmer war 40 Jahre Gruppenkommandant, davon zusätzlich 20 Jahre auch noch als Zugskommandant tätig. Auf diesem Weg dürfen wir noch-

mals allen Geehrten recht herzlich gratulieren. Ein großer Dank gilt auch der Musikkapelle Zaunhof und den Böhmisches Hallodris für die musikalische Umrahmung. Ebenfalls ein sehr großer Dank gebührt der Bevölkerung für die Teilnahme am Fest.

Bei der Dienstversamm-

lung des Bezirksfeuerwehverbandes am 08.10.2021 wurde unserem Kommandant-Stellvertreter BI Dietmar Mazagg die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehverbandes Tirol in der Stufe IV Bronze verliehen. Neben Funktionen als Geräewart und Gruppen-

kommandant war Dietmar von 2005 – 2007 Kommandant unserer Feuerwehr. Seit 2007 ist er als unser Kommandant-Stellvertreter tätig. Wir möchten dir nochmals ganz herzlich zur Ehrung gratulieren.

OBI Christian Melmer



v.l.n.r.: Landtagsabg. Bgm. Stefan Weirather, Bezirkshauptfrau Mag. Eva Loidhold, BI Dietmar Mazagg, Landesfeuerwehrkommandant LBD Ing. Peter Hölzl, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Hubert Fischer, Landesfeuerwehrinspektor DI Alfons Gruber, Bezirksfeuerwehrinspektor Josef Wagner, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Stefan Rueland; Foto: BFV Imst

Feuerwehr St. Leonhard

Stationsübung * Herbstübung * Kameradschaftspflege * Überprüfung Feuerlöscher



Stationsübung am Bichl

Am 13. August 2021 stand nach längerer Zeit (coronabedingt) eine Gemeinschaftsübung auf dem Programm. Das Hauptziel der Übung war es, die Verwendung der wasserführenden Armaturen zu proben, um in Ernstfall gerüstet zu sein. Es wurden zwei Stationen eingerichtet. Bei der ersten Station wurden die Armaturen, wie das Hohlstrahlrohr und der Wasserwerfer verwendet, bei dem das Grundwissen und die Anwendung aufgefrischt wurden und bei der zweiten Station wurde eine Wasserversorgung mittels Tragkraftspritze aufgebaut. Durch diese Übung konnten wichtige Erkenntnisse

gewonnen werden.

Herbstübung

Bei der diesjährigen Herbstübung wurde der Brand eines Wirtschaftsgebäudes in Eggenstall simuliert. Es musste versucht werden, in einem so dicht besiedelten Wohngebiet ein Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Gebäude zu verhindern. Zum Einsatz kamen sämtliche Einsatzfahrzeuge. Mit dem Atemschutz wurde der Innenangriff vorgenommen. Mittels Drehleiter wurde der Brand von außen bekämpft. Um die Löschwasserversorgung zu sichern, wurde mit der Tragkraftspritze von der

serstand, eine Leitung aufgebaut. Die Übung war für alle Beteiligten sehr lehrreich. Bei der Schlussbesprechung in der Feuerwehrhalle wurde von Kommandant Alfred Rauch auf die eine oder andere Fehlerquelle hingewiesen. Der Abend ging bei einer Jause gemütlich zu Ende.

Kameradschaftspflege

Trotz der allgemein schwierigen Lage konnten wir im Sommer auch etwas für das Gesellschaftliche tun. Am 28. August 2021 fand der Kameradschafts- bzw. Grillabend in der Hotel-Pension-St. Leonhard (Piösmes) statt. Es war ein unterhaltender und lustiger Abend. Wir möchten uns bei den Wirtsleuten Markus und Trixi Kirschner und seinem Team für die hervorragende Verköstigung recht herzlich

bedanken.

Überprüfung Feuerlöcher:

Mittels Postwurfsendung wurde die Überprüfung der Feuerlöcher für den 23. Oktober 2021 im Gerätehaus St. Leonhard angekündigt. Neben der Feuerlöcherüberprüfung konnten auch noch Brandmelder und Löschdecken erworben werden. Von dieser Aktion machten viele Gebrauch, um bei einem eventuellen Brand bei sich zu Hause sofort „Erste Hilfe“ leisten zu können.

**Dominic Santeler, Schrofen
(Schriftführer)**



Rotes Kreuz St. Leonhard

„Jugendliche sind uns enorm wichtig - Das Rote Kreuz braucht Dich“

Die Pandemie hat auch die Jugendarbeit beim Roten Kreuz sehr beeinträchtigt. So stand die gesamte Jugendausbildung seit nun fast eineinhalb Jahren still. Um so erfreulicher ist die Tatsache, dass unsere Ortsstelle aufgrund eines Aufrufes in unserer Gemeinde vor kurzem mit 9 Mädchen und Buben wieder eine Jugendgruppe aktivieren konnte. Die Kids treffen sich wöchentlich um gemeinsam in der Ersten Hilfe ausgebildet zu werden. Aber auch die Kameradschaft soll letztendlich nicht zu kurz kommen. So bemühen sich die Jugendbetreuer Verena Gundolf, Mario Dobler und Florian Uhl unter der Leitung

des Jugendgruppenleiters OSTL- Stv. Manuel Larcher die Kids so zu motivieren und auszubilden, damit diese eines Tages wertvolle „Rotkreuzler“ werden. Aufgrund der sinkenden aktiven Mitgliederzahl in der Ortsstelle St. Leonhard



v.l.n.r.: Präsident RK Tirol Günther Ennemoser, Cornelia Santeler, Michael Rauch

wird die Jugendarbeit zukünftig einen hohen Stellenwert haben.

Das Rote Kreuz braucht Dich: Das Rote Kreuz - Ortsstelle St. Leonhard - benötigt dringend neue „Freiwillige“ um zukünftig eine



Rupert und Christine Hosp; Fotos: Rotes Kreuz St. Leonhard

reibungslose Versorgung im Sanitätsdienst in unserer Gemeinde sicherzustellen. Interessierte können sich beim OSTL Egon Neururer oder einem der aktiven Mitglieder melden.

Seit Monaten stehen die Rotkreuz Mitarbeiter flächendeckend im Corona-Einsatz. Von Ende Mai bis Mitte Oktober wurden an unserer Ortsstelle wöchentlich an jeweils drei Tagen im Auftrag vom TVB-Pitztal Antigentests für die Gäste angeboten. Die Termine wurden abwechselnd von den Ortsstellen Imst und St. Leonhard wahrgenommen. Ein herzliches Dankeschön an jene Freiwilligen, welche diese Tests in deren Freizeit >

durchgeführt haben. Die Jahreshauptversammlung der Ortsstelle St. Leonhard musste aufgrund von Corona leider abgesagt werden. Am 01.10.2021 konnte unter Einhaltung der entsprechenden COVID-19

Richtlinien die Generalversammlung der Bezirksstelle Imst in der Trofana abgehalten werden. In Anwesenheit unseres Bürgermeisters Elmar Haid wurden bei dieser Versammlung folgende verdiente Mitglieder unse-

rer Ortsstelle geehrt: Für 20-jährige freiwillige Arbeit im Dienste der Menschlichkeit wurden *Cornelia Santeler* und *Michael Rauch* und für 30-jährige freiwillige Arbeit im Dienste der Menschlichkeit

Christine und Rupert Hosp jeweils mit dem Dienstjahrsabzeichen in Gold ausgezeichnet.

OSTL Egon Neururer

Schützenkompanie Zaunhof

30. Geburtstag Hauptmann * Wandertag Jungschützen * Kranzniederlegung Kirchtage

30. Geburtstag Hauptmann Daniel Ennemoser

Am Dienstag, den 15. Juni 2021 feierte unser Hauptmann Daniel Ennemoser seinen 30. Geburtstag.

Am Freitag, den 18. Juni 2021 besuchte eine Abordnung der Schützenkompanie Zaunhof unseren jungen Hauptmann, um die besten Glückwünsche der Kompanie zu überbringen. Anschließend verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Kreise seiner Familie, um auf das Geburtstagskind anzustoßen.

Die Schützenkompanie Zaunhof bedankt sich für die gute Verpflegung und für deinen unermüdlichen Einsatz für die Kompanie und wünscht dir weiterhin viel Glück und vor allem Gesundheit.

Wandertag der Pitztaler Jungschützen

Das Schützenbataillon Pitztal lud am Sonntag, den 22. August 2021 seine Jungschützen mit ihren Betreuern auf die Untermarkter Alm ein.

Wir trafen uns in Hochimst und wanderten mit unseren Jungschützen über den „Ursprungsweg“ zur Untermarkter Alm. Auf der Alm genossen wir ein sehr gutes Mittagessen. Nach dem Essen fuhren wir mit dem Alpine Coaster zurück nach Hochimst. Es war ein gemütlicher, kameradschaftlicher Tag mit unseren Jungschützen.

Kranzniederlegung beim Zaunhofer Kirchtage.

Beim Kirchtage in Zaunhof durften wir endlich wieder



Pitztaler Jungschützen; Fotos: privat



Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal



v.l.n.r.: Marketerin Marita Schranz, Hptm. Stv. Bernhard Neururer, Kanonier Patrick Eiter, Jungschützen Fähnrich Patrick Monz, Hptm. Daniel Ennemoser mit Nachwuchs Anna, Joachim Santeler, Jasmin Melmer, Jungschützenbetreuer Michael Santeler, Obm. Stv. Franz Schranz, Ehren-Hptm. Adolf Brüggler, Obm. Eduard Melmer, Marketerin Angelina Melmer, Fähnrich Stv. Stefano Brüggler

ausrücken.

Der Kirchtage begann mit dem gemeinsamen Einmarsch der Musikkapelle Zaunhof, Schützenkompanie Zaunhof und der Freiwilligen Feuerwehr Zaunhof vom ehemaligen Gasthof Alpenrose zur Pfarrkirche.

Beim Kriegerdenkmal feierten wir eine Ehrensalue ab. Anschließend wurde mit Musikstück des „Guten Kameraden“ ein Kranz für

die verstorbenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege niedergelegt. Nach dem Abtreten der Formationen feierten wir gemeinsam in der Pfarrkirche Zaunhof die Heilige Messe und anschließend die Kirchtageprozession.

**Schützenkompanie
Zaunhof**

Schützenkompanie St. Leonhard

Durch die Corona bedingten Absagen aller Ausrückungen und Festlichkeiten, wurden alle Ehrungen und Geburtstage unserer Schützenkameraden der letzten 2 Jahre nachgeholt. Die Kompanie traf sich am 4. September 2021 im Beisein von Dekan Pfarrer Paul Grünerbl und unseren Bgm. Elmar Haid sowie von Bezirksmajor Norbert Rudigier vor der Hotel Pension St. Leonhard in Piösmes. Für die Geehrten wurden Salven geschossen, und ein Kompaniefoto vor herrlicher Kulisse gemacht. Anschließend lud

die Kompanie zum Bauernbuffet beim Markus ein.

Nachträgliche Geburtstage und Ehrungen wurden durchgeführt:

Pfarrer Paul Grünerbl wurde zum Ehrenmitglied der Schützenkompanie ernannt, Ihm wurde zum Zeichen der Anerkennung eine Schützenjacke überreicht.

Den 80. Geburtstag feierten: *Florian Larcher*, *Richard Santeler* und *Josef Walser* Ihnen wurde ein Geschenk überreicht.

Geehrt wurden:

Hptm. *Alois Neururer* – erhielt das Verdienstzeichen für langjährige Kommandanten.

Markus Kirschner und *Günther Neururer* – erhielten die Verdienstmedaille in Silber.

Weiters wurden Langjährigkeitsmedaillen für treue Mitgliedschaft verliehen an:

* **15 Jahre – Haspinger Med.:**

Mathias Neururer

* **25 Jahre – Speckbacher Med.:**

Josef Kirschner, Franz Neururer (Innerwald),

Alfons Schmid

* **40 Jahre – Andreas Hoffer Med.:**

Franz Neururer (Scheibe), Anton Rauch

* **65 Jahre – Andreas Hoffer Med. mit Jahreskranz:**

Florian Larcher, Florian Neururer, Franz Kuen.

Eine absolute Ausnahme ist die **75 jährige Mitgliedschaft** bei der Schützenkompanie St. Leonhard von Heinrich Neururer – Riml's Heintl.

Günter Neururer (Schriftführer)



v.l.n.r.: Alois Neururer, Bgm. Elmar Haid, Dekan Pfarrer Paul Grünerbl, Siegfried Walser



Kompaniefoto; Fotos: Schützen St. Leonhard



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Josef Walser, Florian Larcher, Richard Santeler, Dekan Pfarrer Paul Grünerbl, Bezirksmajor Norbert Rudigier; hinten v.l.n.r.: Siegfried Walser, Alois Neururer



v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Florian Larcher, Franz Neururer (Scheibe), Franz Neururer (Innerwald), Alfons Schmid, Anton Rauch, Alois Neururer, Heinrich Neururer, Günther Neururer, Markus Kirschner; nicht auf dem Bild: Mathias Neururer, Josef Kirschner, Florian Neururer (Stillebach), Franz Kuen

Schau in die Welt mit wachen Sinnen, wirst immer Neues ihr abgewinnen.

Oskar Blumenthal

Jungbauern Zaunhof

Trotz der schwierigen Situation, die uns schon seit Monaten begleitet blicken die Jungbauern Zaunhof auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

Im November 2020 bastelten wir gemeinsam **Adventkränze** und verkauften sie an die Bürger/innen von Zaunhof. Wir bedanken uns hier nochmal recht herzlich, dass so viele Leute das Angebot angenommen haben.

Leider konnten Veranstaltungen wie Seniorenfeier, Kinderfasching sowie das traditionelle Maisingen nicht stattfinden.

Auch beim Projekt „**Mehrwert Tirol**“ waren die Jungbauern Zaunhof dabei. Ziel des Projektes war, herauszufinden was die jeweilige Ortschaft besonders macht. Nach kurzem Überlegen waren wir uns schnell einig, die einzigartige Aussicht vom Oberlehn als eine

von vielen Besonderheiten zu wählen und dort einen Rahmen für Schnapsschüsse aufzustellen.

Trotz der aktuellen Situation fand am 02. November 2021 die alljährliche **Jahreshauptversammlung** der Jungbauern Zaunhof statt. Der Obmann Laurin Sommer begrüßte alle recht herzlich zu der diesjährigen Sitzung und schilderte den Tätigkeitsbereich sowie die anstehenden Projekte. Nach dem offiziellen Teil der Sitzung ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen.

Weiters veranstalteten wir dieses Jahr auch das **Erntedankfest**. Die Jungbauern gestalteten die Kirche und haben anschließend für Speis und Trank gesorgt. Wir möchten uns nochmals recht herzlich für die zahlreichen Spenden bedanken. Danke!

Angelina Melmer



Fotos: Jungbauern Zaunhof

Jungbauern St. Leonhard

Schon wieder neigt sich sein Jahr dem Ende zu. Doch leider gibt es auch dieses Jahr nicht viel zu berichten.

Im ersten Halbjahr 2021 konnten wir coronabedingt weder Veranstaltungen abhalten, noch unseren jährlichen Traditionen wie z.B. dem Maisingen nachgehen.

Am 27. August 2021 organisierte der Ausschuss sodann ein gemeinsames Grillfest beim Fußballplatz in Stillebach. Nach der langen Zeit konnten wir

endlich wieder etwas für die Kameradschaft beitragen und verbrachten einen schönen Abend.

Am 02. Oktober 2021 gestalteten wir wie jedes Jahr den Erntedank-Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Leonhard. Den Abend ließen wir sodann im „Ansitz am Schrofen“ in gemütlicher Runde ausklingen.

Am 06. Dezember 2021 versuchten wir auch dieses Jahr, trotz Lockdown, den Kleinsten in unserer Gemeinde mit dem Nikolaus eine Freude zu machen.

Die Jungbauern/Landjugend St. Leonhard wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins

neue Jahr.

Anna-Lena Schranz
(Schriftführerin)



Erntedankfeier; Foto: Jungbauern St. Leonhard

Seniorenbund St. Leonhard

Coronabedingt gab es in diesem Jahr erst im Sommer Lockerungen in der Pandemie.

Mit zwei Wandertagen der Senioren zu den Almen in unserem Tal, kam langsam wieder Schwung ins Vereinsleben.

Da in diesem Sommer nur eine Ausflugsfahrt zum

Schloss Tratzberg möglich war, gab es die wöchentliche Öffnung der Seniorenstube. Dieser Treffpunkt wurde gerne als Ersatz angenommen und sorgte für unterhaltsame Nachmittage.

Leider konnte die geplante Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier im

Dezember nicht durchgeführt werden.

Allen Mitgliedern sagen wir herzlichen Dank, dass sie trotz Coronavirus dem Seniorenbund treu geblieben sind.

Über Zuwachs und Anmeldungen neuer Mitglieder würden wir uns freuen und

können ihnen versichern, dass es eine große Bereicherung und Abwechslung ist, in unserem Verein zu sein.

Wir wünschen unseren Senioren und Seniorinnen eine schöne, besinnliche Adventszeit.

Dr. Franz Eiter

Fußballclub St. Leonhard

Kampfmanschaft * Nachwuchs * Urlaubscamp

Kampfmanschaft:

Die Kampfmanschaft startete am 17.07.2021 mit dem Cupspiel gegen den Gebietsligisten aus Haiming, welches man in einem hart umkämpften Spiel knapp mit 1:2 verlor. Am 24.07.2021 begann die Herbstsaison und damit auch die „Achterbahnfahrt“. Nach Niederlagen folgten aber auch wieder gute Spiele wo man die drei Punkte einfahren konnte. Schlussendlich stabilisierte man sich aber und konnte die Herbstsaison mit zwei Siegen abschließen und landete somit auf dem 5. Tabellenplatz. Jetzt blickt

die Kampfmanschaft positiv in das Frühjahr wo man top vorbereitet einen guten Start hinlegen möchte.

Nachwuchs:

Unser Nachwuchs bestritt auch wieder einige Turniere und konnte gelerntes unter Beweis stellen. Der Ehrgeiz der Jüngsten kam nicht zu kurz, wobei der Spaß am Fußballspielen aber immer an erster Stelle stand.

Urlaubscamp des FC Augsburg:

Im Sommer fand das Urlaubscamp des FC Augsburg bei uns am Sportplatz in Stillebach statt. Die

Kinder absolvierten dabei täglich zwei Trainingseinheiten, in denen sie ein professionelles Training durch die Nachwuchstrainer des FCA erhielten. Für die Verpflegung der Kinder und Trainer sorgten fünf Damen aus unserer FCS-Familie. Hierfür möchten wir uns nochmals recht herzlich für euren Einsatz danken. Da alle sehr begeistert waren, hoffen wir auf weitere Trainingscamps bei uns am Kunstrasen in Stillebach.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen:

Wenn möglich, findet im Jänner unsere Jahreshaupt-

versammlung mit Neuwahlen statt. Weitere Infos folgen. PS: Die FCS-Familie würde sich immer wieder über neue fußballbegeisterte Mitglieder freuen!

Der FCS bedankt sich bei den treuen Zuschauern für die Unterstützung und wünscht allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Patrick Winkler
(Schriftführer)

Begabtenförderung für Lehrlinge

(HE) Wer sowohl in der Fachberufsschule als auch im Betrieb gute Leistungen erbringt, soll dafür auch belohnt werden. Die Begabtenförderung ist eine der zahlreichen Maßnahmen des Landes zur Attraktivierung des Lehrberufs und drückt die Wertschätzung gegenüber engagierten Lehrlingen aus.

Svenja Kirschner aus Piömes konnte von der zuständigen Landesrätin Beate Palfrader die Auszeichnung persönlich entgegennehmen. Auch Bürgermeister Elmar Haid war anwesend und gratulierte im Namen der Gemeinde St. Leonhard.



Foto: Land Tirol

Schiclub St. Leonhard

Schiclub wählte neuen Ausschuss

Der Schiclub St. Leonhard hielt am 12. November 2021 seine Jahreshauptversammlung ab. Nachdem die letztjährige Jahreshauptversammlung coronabedingt nicht in Präsenz durchgeführt werden konnte, fanden sich die Mitglieder heuer im Alpenhof ein, um dem Bericht des Vorstands über das abgelaufene Vereinsjahr zu lauschen. Außerdem standen die Neuwahlen der Vereinsfunktionäre auf der Tagesordnung.

Obmann Florian Melmer berichtete über ein Jahr, das auch den Schiclub vor Herausforderungen stellte. Nachdem im Frühjahr 2020 alle Vereinsveranstaltungen abgesagt werden mussten, konnten auch im Winter 2020/21 keinerlei Veranstaltungen durchgeführt werden. Immerhin gelang es, Förderungen beim Bund zu lukrieren, die dem Schiclub ein positives finanzielles Ergebnis verschafften. Hervorzuheben ist hier die „Beweg Dich Aktion“ von Servus TV. „Mit der Initiative unterstütze der Privatsender Vereine, die sich für Kindersportangebote einsetzen“, erklärte Obmann Florian Melmer. Der Schiclub meldete sich bei der Initiative an und kam in den Genuss einer finanziellen Förderung. „Außerdem haben wir als Folge der Aktion im Herbst den „Beweg Dich Tag“ für Kinder in Stillebach organisiert“, so Melmer weiter.

Die Leiterin der Trainingsgemeinschaft, Vanessa

Rauch, berichtete ebenso von einem herausfordernden letzten Winter, in dem es jedoch immerhin möglich war, ein stangengebundenes Training für alle Kinder aufrechtzuerhalten. Die rennfahrenden Kinder konnten an wenigen lokalen Rennen wie dem „TSV Kids Cup“ teilnehmen. Ebenso wurde der Landescup in abgespeckter Form durchgeführt. Herausragend aus Sicht des Nachwuchses waren die Leistungen von Asaja Sturm, der bei den österreichischen Schülermeisterschaften am Semmering Gold im Slalom holte. Im Landescup siegte der Unterrainer in fünf von sechs Rennen. In dieser Saison startet Vincent Schmid in sein erstes Jahr in der „Schülerklasse“.

Positive Bilanz trotz Mindereinnahmen

Kassier Alexander Kunert bilanzierte über das abgelaufene Vereinsjahr und konnte trotz deutlich geringerer Einnahmen ein positives Ergebnis vermelden. Der Kassenbericht wurde von den Kassaprüfern Karl Gundolf und Elmar Haid bestätigt und der Kassier einstimmig von der Jahreshauptversammlung entlastet.

Bürgermeister Elmar Haid betonte gemeinsam mit Sportreferent Hubert Rauch die Bedeutung des Schiclubs für die Gemeinde St. Leonhard insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung. Er versprach, sich auch künftig für die Belange des Schiclubs, seiner Herzensangelegenheit, ein-

zusetzen. „Die Nachwuchsförderung in den Pitztaler Skivereinen genießt innerhalb des Österreichischen und des Tiroler Skiverbands einen ausgezeichneten Ruf“, unterstrich Obmann Florian Melmer im Beisein zahlreicher Urväter der Trainingsgemeinschaft.

Obmann Florian Melmer einstimmig wiedergewählt

Die anschließenden Neuwahlen des Ausschusses wurden von Christoph Eiter als Wahlleiter durchgeführt. Nach 12 Jahren im Amt trat Schriftführerin Erika Kirschner nicht für eine weitere Periode an. Das gleiche galt für Kassier Alexander Kunert, der nach sechs Jahren sein Amt niederlegte. Beide wurden von Obmann Florian Melmer mit warmen Worten der Dankbarkeit und kleinen Abschiedsgeschenken bedacht. Außerdem standen Franziska Strobl und Philipp Eiter nicht mehr zur Wahl.

Der neue Ausschuss wurde als Liste unter Führung von Florian Melmer einstimmig gewählt:

* **Obmann:**

Florian Melmer

* **Obmann-Stv.:**

Vanessa Rauch

* **Schriftführerin:**

Daniela Gundolf

* **Kassier:**

Bernhard Gundolf

* **Materialwart:**

Hermann Rauch

* **Lehrwart:**

Harald Schmid

* **Freeriden & Trendsportarten:**

Raphael Eiter

* **Zeitnehmungsteam:**

Burkhard Auer, Laura Schranz und Helmut Schlierenzauer.

Strahlende Gesichter beim Beweg Dich Tag 2021

Die Gesichter der Kinder strahlten an diesem wundervollen Herbsttag mit der Sonne um die Wette. 35 Kinder aus der Gemeinde St. Leonhard fanden sich Anfang Oktober in Stillebach ein, um sich an verschiedenen Bewegungsstationen auszutoben und ihre Beweglichkeit unter Beweis zu stellen. Es galt, fünf Bewegungsaufgaben zu meistern, die unter fachkundiger Leitung von SSC-Vorstand und Stams-Coach Bernhard Gundolf ausgearbeitet wurden.

Bouldern im Kletterstall des Biohotels, 50 m-Sprint, Sprungkombination, Hindernislauf und Weitwurf standen auf dem Programm. Die Kinder vom Bambinalter bis zu den Schülerklassen meisterten die Aufgaben mit Bravour und waren mit großem Eifer bei der Sache. Das Team des Ausschusses betreute die Stationen, instruierte die Kinder und wertete die Ergebnisse aus. Auch wenn der Spaß im Vordergrund stand, so durfte ein klein wenig sportlicher Ehrgeiz nicht fehlen. Nach der Siegerehrung ging die Veranstaltung in den gemütlichen Teil über und klang bei Speis und Trank im Biohotel Stillebach aus.

Mit dem Beweg Dich Tag setzte der Schiclub ein >

Zeichen gegen den Bewegungsmangel bei Kindern.

Zugleich war das Zusammentreffen ein wichtiger

Schritt in Richtung Normalität im Vereinsleben.

Alexander Kunert



Gespannt lauschten die Kinder den Ausführungen beim Beweg Dich Tag



Volle Konzentration beim Hindernislauf; Fotos: Alexandra Schlierenzauer



Mut & Geschick waren beim Bouldern gefragt



Auch eine Siegerehrung durfte beim Beweg Dich Tag nicht fehlen

Dorfkrippe Plangeroß

Im Jahr 2000 wurde die Dorfkrippe auf Initiative der Dorfgemeinschaft Plangeroß errichtet.

Allen voran haben Irmgard Dobler und Sonja Schütz damals alle Hebel in Bewegung gesetzt, um alles Notwendige zu organisieren. Die Planung und die Errichtung der Krippe übernahm damals Hermann Rauch. Sein Vater Josef „Pepi“ Rauch hat ihn damals unterstützt, indem er die Dachschindeln der heutigen Krippe von der „alten“ Neubergalm nach Plangeroß holte, um das Krippendach zu decken.

Die Kosten für die Krippe wurden großteils durch Spenden der einheimischen

Bevölkerung der Fraktion Plangeroß getragen. Der Rest wurde durch die Dorfgemeinschaft finanziert.

Die heilige Familie hat erst am 1. Dezember 2020 ihr neues Heim in Plangeroß bezogen. Der heimische Künstler Isidor Eiter der

ursprünglich aus Tieflehn stammt, mittlerweile aber im Ötztal wohnt, wurde mit der Fertigung der Krippenfiguren beauftragt. Dabei ist erwähnenswert, dass die Optik jeder Figur präzise gewählt wurde. Der Künstler hat dabei darauf

geachtet, dass die Modelle alle in Bezug zum hinteren Pitztal stehen. Der Josef wurde nach dem Aussehen von Josef Neururer besser bekannt als „Tata Seppi“ oder „Latterer“ gefertigt. Für das Jesuskind nahm der Künstler sein Enkelkind Kilian Eiter aus Tieflehn als Modell. Und die Maria zeigt eine Köchin, die einst im elterlichen Betrieb von Isidor Eiter in Tieflehn tätig war.

Ca. 250 Arbeitsstunden investierte Isidor bis zur Fertigstellung der Figuren.

Damit die Heilige Familie auch weiterhin im Trockenen bleibt, wurde 2021 das komplette Dach der Dorfkrippe erneuert. Im Zuge >



Foto: Julian Santeler

dessen wurde auch eine Anhebung der Krippe veranlasst. Damit dies umgesetzt werden konnte, haben die Krippenfreunde Plangeroß diese Aufgabe übernommen. Die Männer der Familie Rauch, Hermann, Stefan, Bernhard und Pepi sowie Fredl Mark und Fredl Eiter haben zahlrei-

che Stunden investiert um die Krippe einmal mehr in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Damit das Projekt umgesetzt werden konnte, brauchte es Unterstützer. Wir danken der Gemeinde St. Leonhard allen voran dem Bürgermeister Elmar Haid für die Materialspende, den Krippenfreunden

Plangeroß für ihren unermüdlichen Einsatz und allen einheimischen Familien von Weißwald bis Mittelberg für ihre finanzielle Unterstützung.

Wir laden alle GemeindebürgerInnen ein, sich unsere Dorfkrippe bei einem Spaziergang durch das Adventdorf Plangeroß anzu-

schauen.

Wir wünschen allen BürgerInnen aus St. Leonhard ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr das Allerbeste.

**Für den Pitztaler Bergadvent
Irmgard Dobler und
Martina Rimml-Dobler**

Bezirkschronistentag in St. Leonhard

Eigentlich hätte der 44. Bezirkschronistentag bereits im Herbst 2020 stattfinden sollen, doch die geplante Veranstaltung musste aufgrund der ungünstigen Situation rund um Corona abgesagt werden. Einen neuen Anlauf wagten wir dann im Sommer 2021, als die beiden Ortschronistinnen Brigitta Gundolf und Yvonne Schranz in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Bezirkschronik mit der neuerlichen Organisation starteten. Die wichtigsten Vorarbeiten wurden bereits 2020 erledigt, bei einem Arbeitsgespräch mit Bürgermeister Elmar Haid

und Brigitta Gundolf haben wir am 11. August die letzten Details besprochen. 29 Teilnehmer sind dann schließlich der Einladung zum Bezirkschronistentag am 21. August 2021 gefolgt.

Nach den Grußworten von Ortschronistin Brigitta Gundolf und Bürgermeister Elmar Haid folgten die Kurzberichte von Manfred Wegleiter und dessen Stellvertreter Günter Flür. Die Arbeit ist den Chronistinnen und Chronisten

auch in Zeiten von Corona nicht ausgegangen, viele Schulungen, Seminare und Arbeitsgespräche wurden über ZOOM-Meetings abgehalten. Landeschronist Oswald Wörle zollte den Anwesenden höchsten Respekt für die gewissenhafte Arbeit und unterstrich ihr



Chronisten und Chronistinnen des Bezirkes Imst; Foto: Bezirkschronik

wertvolles Engagement für das Chronikwesen in Tirol. Im Anschluss an die Überreichung der Buchgeschenke für jene Chronistinnen und Chronisten, die in den Jahren 2020 oder 2021 einen runden Geburtstag feierten, wurde an Walter Falkner aus Oetz das Goldene Abzeichen für mehr als vierzigjährige Tätigkeit im Chronikwesen überreicht.

Mit dem Bericht des „Finanzchefs“ Sieghard

Schöpf sowie den Rückblicken und Vorschauen auf anstehende Projekte in den einzelnen Gemeinden und der Bezirksbibliothek in Mötz wurde das Vormittagsprogramm fortgeführt, ehe Bürgermeister Elmar Haid die versammelte Runde zum Mittagessen in das Restaurant beim Tiroler

Steinbockzentrum einlud. Nach der ausgezeichneten Stärkung gab es für die interessierte Runde durch Brigitta Gundolf und Hildegard Neuner eine Führung durch die Ausstellung im „Haus am Schrofen“.

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung führte Mathias Melmer durch das Gehege am Schrofen, wo die Teilnehmer auch auf die Steinbockfamilie mit dem Jüngsten „Cyprian“ traf.

Ich möchte mich an dieser

Stelle aufrichtig für den großen Einsatz von Ortschronistin Brigitta Gundolf und ihrer Mitstreiterin Yvonne Schranz für die perfekte Organisation des 44. Bezirkschronistentages bedanken. Weiters bedanke ich mich bei Bürgermeister Elmar Haid für die herzliche Aufnahme in St. Leonhard und die großzügige Einladung. Seine Ausführungen zur Gemeinde St. Leonhard waren für uns Chronisten sehr lehrreich. Ein großes Vergelt's Gott auch an Hildegard Neuner und Mathias Melmer für die interessanten Führungen im Tiroler Steinbockzentrum, sowie dem Team des

Restaurants für die perfekte Bewirtung.

Gemütlich, lehrreich und freundschaftlich – der Bezirkschronistentag 2021 in der Metropole des Pitztales wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

**Manfred Wegleiter
(Bezirkschronist)**

Ortschronik St. Leonhard

Erweitertes Chronistenteam

Bereits in einigen Gemeinden unseres Bezirkes haben sich sogenannte Chronistenteam gebildet. Da die Erstellung einer Gemeindechronik immer umfangreicher und vielfältiger wird und dies nicht mehr von einer Person bewältigt werden kann, konnten nun einige Interessierte für die Mitarbeit gewonnen werden. Sie werden nun die unterschiedlichsten Aufgaben übernehmen.



hinten v.l.n.r.: Bgm. Elmar Haid, Florian Walser, Brigitta Gundolf, Adolf Brüggler; vorne v.l.n.r.: Heidi Santeler, Hildegard Neuner, Yvonne Schranz; Foto: Chronik St. Leonhard

Bürgermeister Elmar Haid lud das neu formierte Team

zu einem Mittagessen in das Restaurant „Ansitz am Schrofen“ und freut sich schon auf eine gute Zusammenarbeit.

PS: Sollte jemand Sterbebilder, Fotos, Urkunden u.Ä. zu Hause haben, die für die Chronik von Bedeutung sein könnten, so bitten wir euch uns diese Unterlagen zur Verfügung zu stellen. Nach dem Kopieren bzw. Einscannen werden diese wieder an euch zurückgegeben. Abzugeben wären diese Unterlagen bitte im Gemeindeamt oder direkt bei den Chronikmitarbeitern. Im Voraus jetzt schon herzlichen Dank.

Brigitta Gundolf
(Ortschronistin)

Anna Dengel (1892 - 1980)

Tiroler Ärztin - Sozialpionierin - Gründerin der Missionsärztlichen Schwestern



„Wir müssen uns nach den Nöten der Menschen ausrichten, die Nöte richten sich nicht nach uns. Wir dürfen keine Angst haben, etwas zu verändern, wenn es notwendig ist“. Dr. Anna Dengel

An einem der vergangenen Dekanatsfrauentage der kath. Frauenbewegung

des Dekanats Imst stand das Leben und Wirken von Mutter Anna Dengel im Mittelpunkt.

Die in Steeg im Tiroler Lechtal 1892 geborene Anna Dengel studierte Medizin in England, was zur damaligen Zeit sehr außergewöhnlich war. Durch ihren Einsatz in den ärmsten Ländern wie zB. Pakistan und Indien sah sie vor allem die Notwendigkeit, Frauen bei ihrer Gesundheit und bei der Geburtshilfe medizinisch zu betreuen. Durch die Ermutigung, Unterstützung und Begleitung von Jesuitenpater Rochus Rimml, der gebürtig aus St. Leonhard im Pitztal stammt, gründete sie 1925

den Orden „Missionsärztliche Schwestern“. Heute folgen weltweit missionsärztliche Schwestern dem Ruf, heilend tätig zu sein. Sie betreiben Spitäler, Krankenpflegeschulen und Sozialzentren in Europa, Afrika, Lateinamerika und Asien.

Vom Verein „Freunde Anna Dengel“ erhielten die Dekanatsfrauen für ihre Spende eine geschnitzte Statue von Mutter Anna Dengel. Die 27-jährige Absolventin der Schnitz- und Bildhauerschule Elbigenalp, Sandra Brugger, fertigte die Figur im Auftrag des Vereins an. Durch den Bezug zum Pitztal soll sie in der Wallfahrtskirche „Maria

am Bichele“ einen würdigen Platz erhalten. So soll die Erinnerung an die 1980 verstorbene und in Rom begrabene Ordensgründerin erhalten bleiben.



Seelsorgeraum „Inneres Pitztal“

Erstkommunion * Firmung



Erstkommunion in Zaunhof am 09. Mai 2021

von links nach rechts:

Johanna Schranz, Larissa Schranz, Ricardo Jenewein und
Xenia Matschnig

Foto: Alexander Schranz



Erstkommunion in St. Leonhard am 13. Mai 2021

von links nach rechts:

Emil Walser, Sebastian Lorenz, Alina Walser, Fabian Santeler und Emy Antara Neurauter

Foto: Bernhard Füruter



Erstkommunion in Plangeroß am 16. Mai 2021

hinten von links nach rechts: Leo Schlierenzauer, Josefina Walser, Magdalena Rauch, Elias Walser und
Matthäus Siegele

vorne von links nach rechts: Niklas Linger, Amalia Neururer und Lorenz Rauch

Foto: Tina Röder



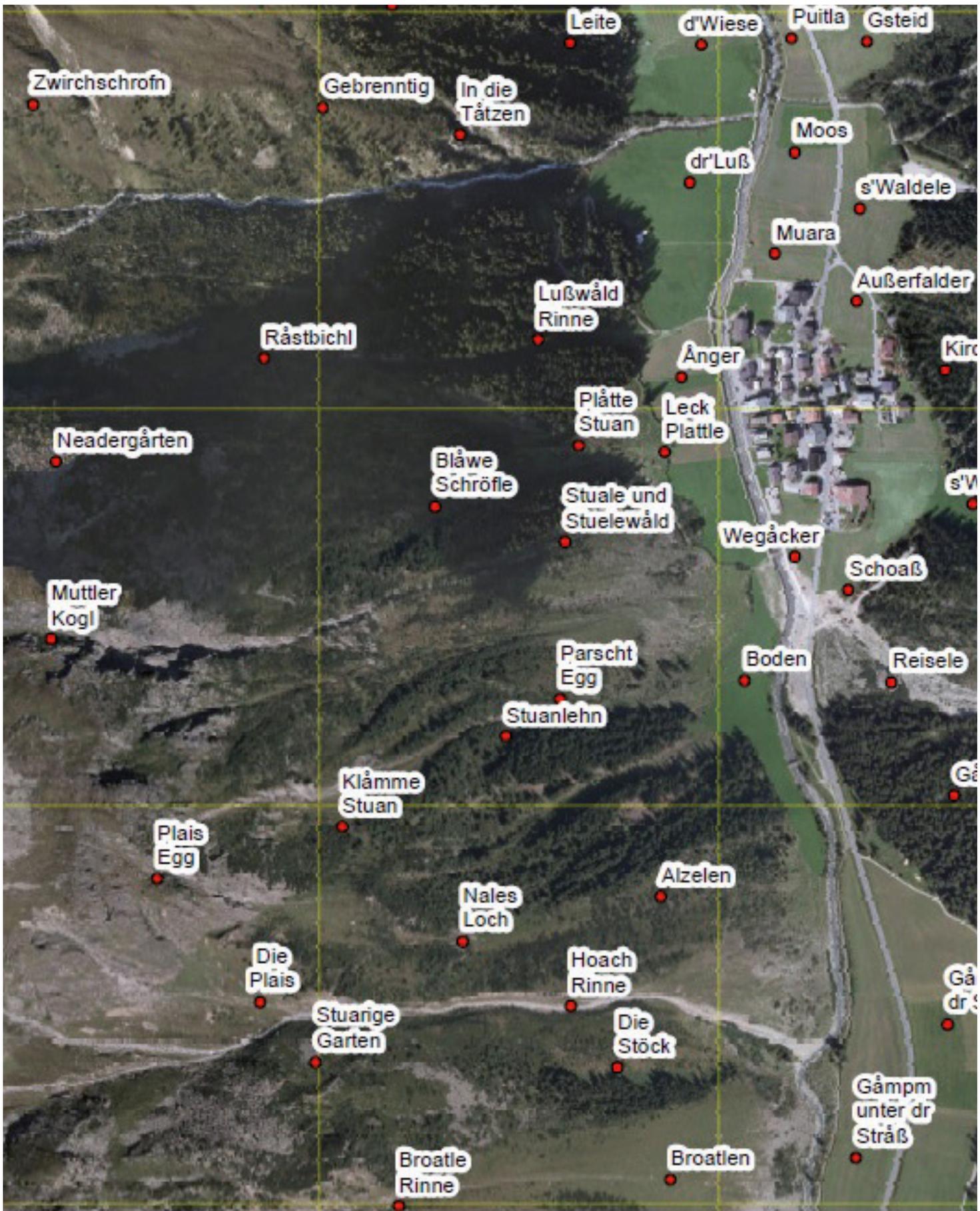
Firmung in St. Leonhard am 09. Juli 2021

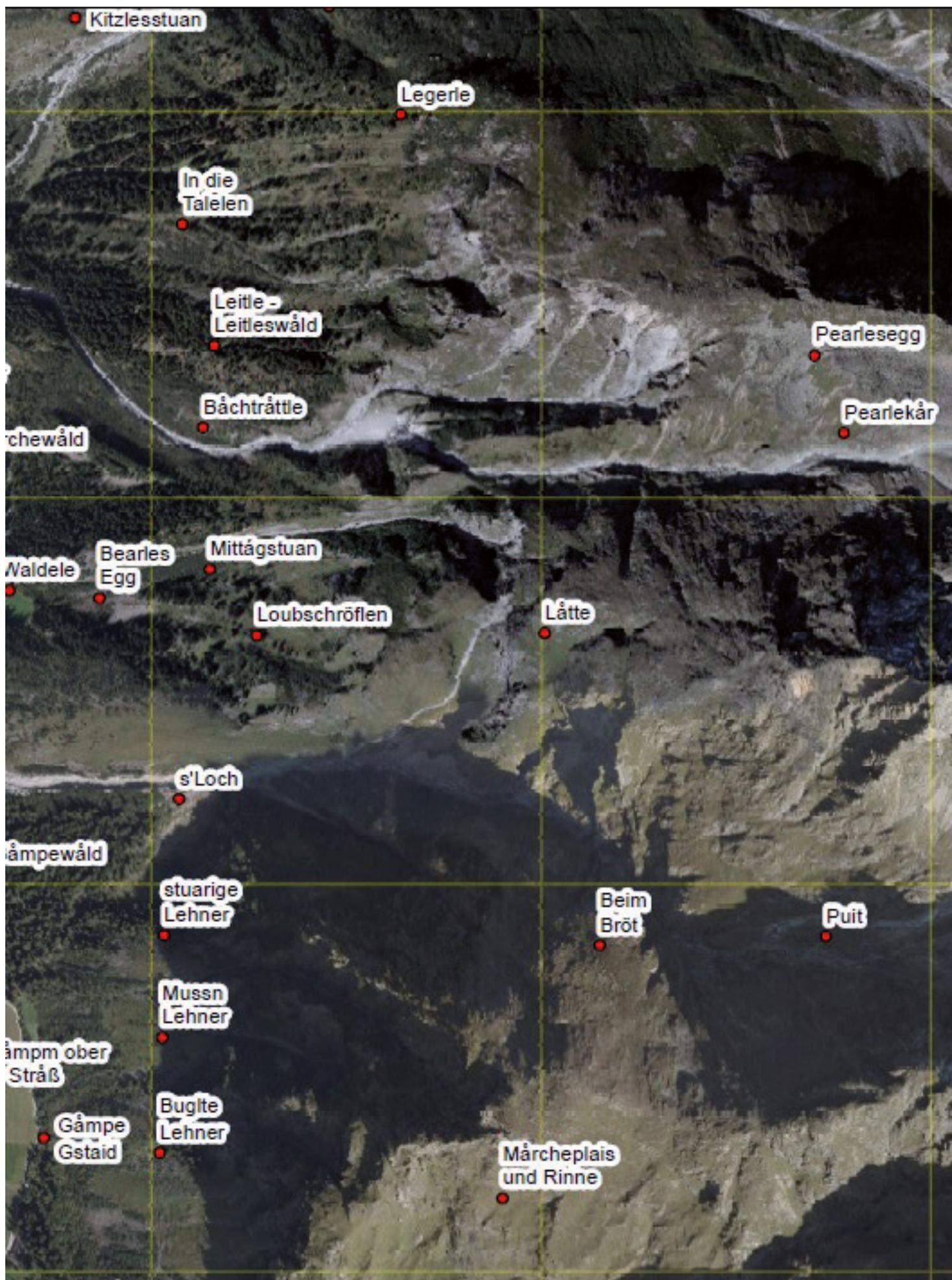
Hannah Beisteiner, Fabio Eiter, Adrian Santeler, Leonie Neururer, Lukas Santeler, Raphael Santeler, Fabio Schwitzer, David Dobler, Joschua Eiter, Johanna Gabl, Chiara Lechleitner, Jana Mazagg, Robin Melmer und Anna-Sophie Schranz

Foto: Claudia Santeler

Flurnamen der Gemeinde St. Leonhard

Auszug 8 - Weißwald bis Plangeröß





Mit Lichtgeschwindigkeit ins Internet

„Die digitale Zukunft für St. Leonhard im Pitztal“

Das eine schnelle Internetanbindung immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen eines Dorfes und eine gute Internetverbindung auch im eigenen Hause immer wichtiger wird, ist kein Geheimnis und zeigt auch die aktuelle Situation, in der wir uns alle befinden. Datenübertragungen wie Homeoffice, Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads, Internet-TV und Telefonie etc. gehören fast bei jedem mittlerweile zum Alltag. Damit diesen steigenden Ansprüchen an Datenübertragungen gerecht werden kann, sind diese nur mehr mit Glasfaserleitungen zu bewältigen. Genauer gesagt, mit **Glasfaser direkt bis ins Haus!**

Hier sind wir in der Gemeinde St. Leonhard und im Pitztal jetzt wieder einen Schritt vorangekommen.

Die Gemeinde und der Planungsverband sind wieder Besitzer des ehemaligen „PitztalNet“ und haben das Bestandsnetz von den Stadtwerken Imst abgelöst. Dies bedeutet natürlich, dass einiges an Arbeit auf die Gemeinde zukommt. Da das zukünftige Netz ein Open-Access-Netz werden soll, benötigen wir neue Ortszentralen, die im kommenden Jahr realisiert werden soll.

Wir haben auch heuer mit dem Glasfaserausbau wieder einige Strecken mit Leerrohren ausgebaut. Ein großes Baulos stellt die Strecke zwischen Mandarfen und Scheibbrand dar. Diese Strecke wird zukünftig der sogenannte „Backbone“, also das Rückgrat des LWL-Netzes sein und wird mit Hilfe eines Bundesförderprojektes und mit dem Planungsverband Pitztal realisiert.



Kommendes Jahr wird dann der Weiler Schrofens mit ebenfalls einem Bundesförderprojekt erschlossen.

Der Netzausbau ist leider nicht kostenlos, daher haben wir ja auch Förderprojekte beim Bund als auch beim Land eingereicht. Diese haben einen Fertigstellungstermin, denn wir versuchen werden einzuhalten. Deshalb werden wir zuerst diese geförderten Projekte

realisieren und dann, nach und nach die restlichen Weiler von St. Leonhard. Wir können leider nicht alle gleichzeitig mit LWL-Glasfasern versorgen, obwohl wir das gerne tun würden. Daher dürfen wir um euer Verständnis bitten.

Für mehr Informationen stehen euch unsere Mitarbeiter im Gemeindeamt jederzeit zur Verfügung!

*Das Redaktionsteam wünscht allen
Leserinnen und Lesern der Gemeindezeitung
frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022!*

*Merry Christmas
and
Happy New Year*

